



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Dr. Hans Jürgen Fahn**
FREIE WÄHLER
vom 12.08.2014

Drogenprobleme in Unterfranken

Ich frage die Staatsregierung:

1. Gab es an den Gymnasien und Realschulen in Unterfranken seit 2010 aktenkundige Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz? Wenn ja, in welcher Form (bitte aufschlüsseln nach Landkreisen und kreisfreien Städten)?
2. Wie erfolgt die Schulung der Lehrkräfte an den Gymnasien und Realschulen im Hinblick auf Themen rund um das Betäubungsmittelgesetz bzw. im Hinblick auf die Suchtprävention?
3. Gibt es an den Gymnasien und Realschulen sogenannte Kontaktlehrer für Suchtprävention? Wenn ja, an welchen Schulen (bitte einzeln nennen) und welche Aufgabenbereiche haben sie?
4. Haben diese Lehrkräfte im Hinblick auf ihre umfangreiche Arbeit Entlastungen z. B. in Form von Stundenermäßigungen? Bitte einzeln nennen!
5. Liegen der Staatsregierung Erkenntnisse vor, in welcher Weise die örtlichen Jugendämter in den letzten 5 Jahren aktiv geworden sind, um dem Betäubungsmittelmissbrauch erfolgreich entgegenzuwirken? Wenn ja, welche?
6. Welche Mittel hat die Staatsregierung seit 2010 zur Verfügung gestellt, um Maßnahmen zur Suchtprävention (z. B. Elterntalk, HaLT,...) bzw. Projekte zur Erlebnispädagogik zu unterstützen, aufgeschlüsselt nach:
 - a) den jeweiligen Maßnahmen in den einzelnen Landkreisen und kreisfreien Städten,
 - b) den jährlich dafür zur Verfügung stehenden Mitteln?
7. Ist die Staatsregierung der Auffassung, dass die erfolgreichen Projekte zur Suchtprävention wie HaLT und Elterntalk auch flächendeckend in Bayern angeboten werden sollten?
8. Sind der Staatsregierung erfolgreiche Projekte zur Suchtprävention von einzelnen Schulen bekannt? Wenn ja, welche?

Antwort

des **Staatsministeriums für Bildung und Kultur, Wissenschaft und Kunst**
vom 17.10.2014

Die o. g. Schriftliche Anfrage wird unter Einbeziehung von Beiträgen des Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration, des Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege sowie des Staatsministeriums des Innern, für Bau und Verkehr wie folgt beantwortet:

1. **Gab es an den Gymnasien und Realschulen in Unterfranken seit 2010 aktenkundige Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz? Wenn ja, in welcher Form (bitte aufschlüsseln nach Landkreisen und kreisfreien Städten)?**

Weder in der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) noch in der Polizeilichen Vorgangsverwaltung erfolgt eine verknüpfende Erfassung straftatverdächtiger Personen zu deren Arbeitsplätzen oder im Sinne der Anfrage von straftatverdächtigen Schülern zu deren Schulen. Daher können hierzu keine Angaben gemacht werden.

2. **Wie erfolgt die Schulung der Lehrkräfte an den Gymnasien und Realschulen im Hinblick auf Themen rund um das Betäubungsmittelgesetz bzw. im Hinblick auf die Suchtprävention?**
3. **Gibt es an den Gymnasien und Realschulen sogenannte Kontaktlehrer für Suchtprävention? Wenn ja, an welchen Schulen (bitte einzeln nennen) und welche Aufgabenbereiche haben sie?**

Schulische Suchtprävention hat ganz allgemein das Ziel, das „seelische Immunsystem“ der Kinder und Jugendlichen zu stärken. Sie setzt dabei stark auf Lebenskompetenztrainings, in denen Verbesserung von Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl, Entwicklung von Sozialkompetenz und Strategien der Entscheidungsfindung sowie Standfestigkeitstraining eine Rolle spielen. Diese unspezifische Art der Suchtprävention kann fächerübergreifend von allen Lehrkräften übernommen werden. Zur Fortbildung steht den Lehrkräften hierzu ein umfangreiches Angebot allgemein pädagogischer Veranstaltungen zur Verfügung.

Darüber hinaus hat die schulische Suchtprävention selbstverständlich auch die Aufgabe, mithilfe von Informationsvermittlung über die sozialen und physischen Auswirkungen des spezifischen Substanzkonsums aufzuklären.

Das Wissen über die Gefahren des Drogen- und Rauschmittelkonsums soll die Schüler davor bewahren, das gesundheitsschädigende Potenzial und die Suchtgefährdung zu unterschätzen.

Das Fortbildungsangebot der staatlichen Lehrerfortbildung zur schulischen Suchtprävention umfasst Veranstaltungen auf schulinterner, lokaler, regionaler und zentraler Ebene. Hinzu kommen Veranstaltungen sog. externer Anbieter, die von Lehrkräften nach Rücksprache und mit Ein-

verständnis des Dienstvorgesetzten gleichfalls besucht werden können.

Für den Zeitraum ab 2013 standen den Lehrkräften zum Thema „Suchtprävention“ bayernweit insgesamt 66 Veranstaltungen sog. externer Anbieter und der staatlichen Lehrerfortbildung auf zentraler, regionaler und lokaler Ebene zur Verfügung (vgl. Anlage*). Es ist davon auszugehen, dass in einer weitaus größeren Zahl von Veranstaltungen Aspekte der Suchtprävention zur Sprache kommen, ohne dass sich dies jeweils in Titel oder Lehrgangsbeschreibung niederschlagen würde. Eine Erhebung über schulinterne Fortbildungen (sog. SCHILF-Maßnahmen) an zentraler Stelle findet nicht statt. Von der Durchführung einer gesonderten Erhebung an den Schulen in Unterfranken wurde abgesehen, um diese nicht mit Verwaltungsaufwand zu belasten.

Eine besondere Rolle bei der schulischen Suchtprävention kommt dem Beauftragten für die Suchtprävention zu. An allen weiterführenden allgemeinbildenden und beruflichen Schulen ist eine Lehrkraft mit dieser Aufgabe betraut. Der Beauftragte für die Suchtprävention informiert sein Kollegium über aktuelle Erkenntnisse im Rahmen von Lehrerkonferenzen sowie schulinternen Fortbildungen und organisiert Projekte zur Prävention von Sucht. Die Themen umfassen ein breites Spektrum: Zusammenarbeit mit den Eltern im Bereich Prävention; Essstörungen, Medikamentenmissbrauch, Alkoholmissbrauch, Medienkompetenz und verschiedene Programme zur Suchtprävention: z. B. „sauba bleim“, „Aktiv gegen Sucht in Schule und Jugendarbeit“.

Wesentliche Informationsquelle für die Beauftragten für die Suchtprävention sind die Suchtarbeitskreise, die in der Regel in jedem Landkreis eingerichtet sind und zu denen neben den Beauftragten für die Suchtprävention u. a. Suchtfachkräfte, Mitarbeiter der Suchtberatungsstellen und Vertreter der Polizei vor Ort gehören. Zu den zwei- bis dreimal jährlich stattfindenden Sitzungen bzw. Fortbildungen des Arbeitskreises werden häufig Referenten von Gesundheitsämtern, Krankenkassen, Selbsthilfegruppen, Verbänden und Forschungseinrichtungen, der Landeszentrale für Gesundheit oder auch Ärzte zu aktuellen Themen bzw. Entwicklungen eingeladen.

Über die Einbindung in den Landesarbeitskreis Suchtprävention, in dem kontinuierlich Informationen und Präventionsstrategien aus der Praxis, der Wissenschaft und den entsprechenden Landesbehörden, Vereinen und Verbänden vermittelt und ausgetauscht werden, ist eine fortlaufende Informationsaktualisierung gewährleistet.

4. Haben diese Lehrkräfte im Hinblick auf ihre umfangreiche Arbeit Entlastungen z. B. in Form von Stundenermäßigungen? Bitte einzelnen nennen!

Grundsätzlich entscheidet die Schulleitung über eine angemessene Entlastung von Lehrkräften für besondere Tätigkeiten. In welchem Ausmaß speziell die Beauftragten für die Suchtprävention an der jeweiligen Schule entlastet werden, ist der Staatsregierung nicht bekannt. Von der Durchführung einer gesonderten Erhebung an den Schulen wurde abgesehen, um diese nicht mit Verwaltungsaufwand zu belasten.

5. Liegen der Staatsregierung Erkenntnisse vor, in welcher Weise die örtlichen Jugendämter in den letzten 5 Jahren aktiv geworden sind, um dem Betäubungsmittelmissbrauch erfolgreich entgegenzuwirken? Wenn ja, welche?

Den bayerischen Jugendämtern ist die Vermeidung von Betäubungsmittelmissbrauch ein wichtiges Anliegen. Aus Rückmeldungen der Jugendschutzfachkräfte der Aktion Jugendschutz, Landesarbeitsstelle Bayern e.V. (AJ), des Bayerischen Landesjugendamtes (BLJA) und der Arbeitskreise und Fachforen für Jugendschutzfachkräfte geht hervor, dass zum Thema Suchtprävention vor Ort zahlreiche Maßnahmen angeboten werden. Aufgrund einer aktuell durchgeführten Abfrage über das BLJA bei den Jugendämtern in Unterfranken liegen folgende Erkenntnisse vor:

Die Aktionen der Jugendämter vor Ort gegen den Betäubungsmittelmissbrauch bestehen in der Regel aus Präventionsveranstaltungen (u. a. in Schulen), Beratungsangeboten, Bereitstellung von Informationsmaterial (Broschüren und Mitmachparcours), Koordinierung von unterschiedlichen Suchtpräventionsstellen und Qualifizierung bzw. Fortbildung von Fachkräften in der Suchtberatung. Restriktive Maßnahmen wie Jugendschutzkontrollen werden nur bei den legalen Rauschmitteln Alkohol und Tabakwaren durchgeführt.

Konkrete Maßnahmen einzelner Jugendämter:

- Das Stadtjugendamt Aschaffenburg hat in den letzten 5 Jahren pro Jahr 20 Seminare zur Suchtprävention finanziert. Sie wurden von der psychosozialen Beratungsstelle zusätzlich zu den Seminaren angeboten, die von der Beratungsstelle bereits vorher in eigener Verantwortung an Schulen organisiert wurden. Außerdem wurden an insgesamt 7 Schulen die Elternseminare „Klartext reden“ veranstaltet.

- Das Stadtjugendamt Schweinfurt beschäftigt seit 1997 eine Fachkraft für Suchtprävention. Die Aufgaben der Fachkraft sind:
 - Koordination und Vernetzung aller suchtpreventiven Ansätze,
 - Öffentlichkeitsarbeit,
 - Arbeit mit mittelbaren Bezugspersonen (Multiplikatoren),
 - Arbeit mit unmittelbaren Bezugspersonen von Kindern und Jugendlichen,
 - Arbeit mit Bezugsgruppen z. B. Schul- und Lehrbereich, betriebliche Präventionsarbeit.

Durch das bei der Stadt Schweinfurt ins Leben gerufene Projekt „Gern daheim in Schweinfurt“ ist eine enge Zusammenarbeit mit der Polizei gegeben, ein direkter Ansprechpartner der Polizei ist bei der Stadt vor Ort. Seit Mitte des Jahres 2014 führt die Fachkraft für Suchtprävention in Kooperation mit dem Gesundheitsamt Schweinfurt das Programm FreD (Frühintervention bei erst auffälligen Drogenkonsumenten) durch. Jugendliche Cannabiskonsumenten werden über verschiedene Zugangswege (richterliche Weisung, Schule, Ausbildungsbetrieb etc.) dem Kurs zugeführt. In diesem „Konsum-Reflexionskurs“ werden interaktive Übungen eingesetzt, damit sich Jugendliche mit dem eigenen Drogenkonsum auseinandersetzen und um sie ggf. zur Verhaltensänderung zu motivieren. Grundsätzlich soll mit der Intervention das mögliche Abgleiten der jungen Menschen in eine Substanz-Abhängigkeit verhindert werden.

- Das Landratsamt Aschaffenburg – Amt für Kinder, Jugend und Familie organisiert die Ausstellung „KlarSicht“ der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BzgA) für den Landkreis Aschaffenburg. Jährlich finden außerdem Suchtpräventionsfortbildungen für die Prä-

ventionsbeauftragten der Gymnasien, Realschulen und Mittelschulen statt. In diesem Jahr fand eine Schulung für den KlarSicht-Koffer (Mitmach-Parcours zu Tabak und Alkohol der BZgA) statt. Der erzieherische Kinder- und Jugendschutz ist außerdem seit 2005 im Projekt ELTERN TALK als Regionalbeauftragte beteiligt. Es werden regelmäßig neue Moderatoren zum Thema Suchtprävention und dem Thema Übergänge geschult und es finden auch regelmäßig ELTERN TALKS zu dem Thema Suchtprävention statt. Auf Anfrage werden Elternabende zum Thema angeboten. Die Suchtberatungsstelle wird vom Amt für Kinder, Jugend und Familie Aschaffenburg finanziell in der Präventionsarbeit unterstützt. Sie bieten Workshops für Schulklassen an.

- Im Landkreis Bad Kissingen – Jugendamt gibt es durch den Arbeitskreis Prävention jährlich das L.U.T.Sch. Projekt (Legal und trotzdem sch...), das ganze Jahr hindurch das ALKO-STOP Projekt (ähnlich dem Bundesmodellprojekt HaLT), Drogenaufklärungsunterricht durch den Streetworker der Kissinger Drogenhilfe, den Beratungsführer „HELP“ sowie die Möglichkeit persönlicher Beratung oder Weitervermittlung durch die Fachkräfte im Jugendschutz.
- Die Präventionsstelle beim Landratsamt Haßberge – Kreisjugendamt, die als Anlaufstelle für Fragen zur Suchtprävention und Jugendschutz im Rahmen des Modellprojekts „Suchtpräventive Arbeit in Bayern“ eingerichtet wurde, bietet u. a. folgende Maßnahmen an:
 - Verleih der alkoholfreien Cocktailbar „Saftbar“ sowie Seminare hierzu,
 - Entwicklung und Verleih „Methodenkiste Suchtprävention“ (seit 2014),
 - Beratung und Information zu möglichen suchtpreventiven Maßnahmen im Unterricht, bei Bedarf Durchführung einzelner Angebote,
 - Herausgabe eines Schülerkalenders zu jährlich wechselnden Themen (Alkoholprävention, Cannabis, Hilfsangebote),
 - Vorträge zur Suchtprävention bei Elternabenden,
 - Suchtarbeitskreis zur Koordination und Vernetzung (zweimal pro Jahr),
 - Kostenübernahme für suchtpreventive Theaterstücke an Schulen (seit 2011),
 - Seminar für Jugendsozialarbeiter an Schulen im Jahr 2014,
 - Arbeitshilfe „Party? Aber sicher!“ für Veranstalter im Landkreis (2014).
- Das Landratsamt Kitzingen – Amt für Jugend und Familie hat folgende Maßnahmen ergriffen:
 - Sicherheitspartnerschaft Jugendschutz: Der Landkreis Kitzingen unterhält mit der Polizeiinspektion Kitzingen und den landkreiszugehörigen Städten und Gemeinden eine Sicherheitspartnerschaft Jugendschutz. Hierbei ist durch eine Vereinbarung die enge Vernetzung der Partner gewährleistet (bessere Einhaltung von jugendschutzrechtlichen Vorgaben, schnellere Meldung von Veranstaltungen, Verringerung von Alkoholexzessen).
 - Fachstelle Prävention: Begleitung und Unterstützung in allen Fragen der Prävention und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes, unter anderem im Be-

reich Sucht. Hierbei werden neben der persönlichen Beratung auch Medien, Literaturlausleihen, Materialien, Arbeitshilfen und Qualifikationen angeboten.

- Landratsamt Main-Spessart Kreisjugendamt: Anfragen zum Thema illegale Drogen werden im Landkreis Main-Spessart im Sinne der Subsidiarität an die Sucht- und Drogenberatungsstelle des örtlichen Caritasverbands weitergegeben. Darüber hinaus werden von der Polizei Informationsveranstaltungen in Schulklassen zum Thema illegale Drogen abgehalten. Vonseiten des Jugendamtes werden immer die neuesten Informationen zu illegalen Drogen und Betäubungsmitteln in örtliche und überörtliche Arbeitskreise weitergegeben oder bei Bedarf Informationsveranstaltungen für Multiplikatoren organisiert, z. B. Infoveranstaltung zu Crystal Meth für die Jugendsozialarbeiter an Schulen und Sozialarbeiter des Landkreises Main-Spessart; Informationsstand zu legalen und illegalen Drogen auf einer großen Musikveranstaltung.
 - Das Kreisjugendamt Miltenberg hat folgende Maßnahmen ergriffen:
 - Bereitstellung von Informationsmaterial zu illegalen Drogen in der Infothek zur Suchtprävention und auf den Webseiten der Suchtpräventionsstelle,
 - Elterninformationen zum Konsum von Cannabis bei Jugendlichen,
 - Schwerpunktthema im Präventionsausschuss des Landkreises mit Expertenanhörung,
 - Fortbildung für Kontaktlehrer in Kooperation mit dem Schulamt und der Polizei,
 - zwei Veranstaltungen „Nein zu Drogen“ für die 9. Klasse an vier Mittelschulen.
 - Landratsamt Rhön-Grabfeld, Amt für Jugend, Familie und Senioren: Im Landkreis Rhön-Grabfeld wird die Suchtprävention koordiniert vom Arbeitskreis „Suchtprävention und Gesundheitsförderung“. Mitglieder sind das Gesundheitsamt, Jugendamt, Kreisjugendring, Schulen, Erziehungs- und Suchtberatung, Polizeidienststellen und eine Suchtklinik. Die Mitglieder führen regelmäßig Präventionsveranstaltungen an Schulen durch.
 - Das Amt für Jugend und Familie des Landkreises Würzburg bietet seit etwa 15 Jahren Maßnahmen im Bereich der Suchtprävention an, hier v. a. zum Thema Alltagsdrogen Alkohol und Nikotin. Hierfür wurde eigens ein Parcours entwickelt, der beide Bereiche abdeckt und in der Regel in Schulen angeboten wird: KIK – Klar im Kopf (Themenbereich Alkohol) und Leben auf der Kippe (Themenbereich Nikotin). Im Rahmen des jeweiligen Parcours werden bei Bedarf auch illegale Drogen thematisiert. Des Weiteren gibt es zusätzliche Veranstaltungen in Schulen (auch für Eltern) und Jugendzentren ohne den Parcours. Zusätzlich werden seit 2008 Alkoholtetkäufe durchgeführt. Zudem gibt es Schulungen für das Verkaufspersonal.
- 6. Welche Mittel hat die Staatsregierung seit 2010 zur Verfügung gestellt, um Maßnahmen zur Suchtprävention (z.B. Elterntalk, HaLT,...) bzw. Projekte zur Erlebnispädagogik zu unterstützen, aufgeschlüsselt nach:**

a) den jeweiligen Maßnahmen in den einzelnen Landkreisen und kreisfreien Städten

b) den jährlich dafür zur Verfügung stehenden Mitteln?

Eine Übersicht zu den Projekten der Suchtprävention in den einzelnen Landkreisen und kreisfreien Städten und zu den dafür jährlich aufgewendeten Mitteln ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Landkreis/ Kreisfreie Stadt	HaLT-Hart am Limit	Elterntalk „speziell Suchtprävention“	Mindzone im Großraum Würz- burg	Discofieber	FreD – Frühinter- vention bei erstau- fälligen Drogenkon- sumenten
Landkreis Aschaffenburg		seit 2005: 6.100 €/Jahr			
Landkreis Haßberge	6.000 €/Jahr				
Landkreis Kitzingen	6.000 €/Jahr				
Landkreis Main-Spessart	6.000 €/Jahr		Seit 2003 rd. 50.000 €/Jahr	2014 ein Einsatz: 1.250 €	Seit 2011: rd. 10.000 €/Jahr
Stadt Schweinfurt	6.000 €/Jahr				
Landkreis Schweinfurt	6.000 €/Jahr				Start 2014: 3.450 €
Stadt Würzburg	s. Landkreis Würzburg	seit 2005: 6.100 €/Jahr	s. Main-Spessart	2010–2014: 6 Einsätze: 7.500 €	
Landkreis Würzburg	6.000 €/Jahr	Start 2014: 7.600 €	s. Main-Spessart		

Die Projektförderung der Staatsregierung für ELTERN TALK allgemein betrug bayernweit in den letzten Jahren:
2010: 178.600 EURO, 2011: 191.280.000 EURO, 2012: 183.740 EURO und 2013: 454.400 EURO.

Zur Stärkung des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes fördert die Staatsregierung die Aktion Jugendschutz (AJ) institutionell. Die institutionelle Förderung betrug in den letzten Jahren:

2010: 564.150 EURO, 2011: 549.450 EURO, 2012: 577.450 EURO, 2013: 592.650 EURO.

Die institutionelle Förderung der AJ dient der Sicherstellung eines wirksamen erzieherischen Jugendschutzes. Pädagogischen Fachkräften gibt sie ein umfassendes Weiterbildungsangebot an die Hand und hält umfangreiche Informationsmaterialien bereit. 2014 hat die AJ die Arbeitshilfe „Zündstoff – Methoden und Grundlagen zur Prävention von Gewalthandeln unter Alkoholeinfluss“ erstellt. Im Herbst 2014 wird hierzu eine dreitägige Fortbildung stattfinden. Zudem überarbeitet die AJ derzeit eine weitere Arbeitshilfe zusammen mit dem Bayerischen Jugendring „Mitten im Leben statt voll daneben. Arbeitshilfe zum Umgang mit Alkohol und Drogen in der Jugendarbeit“. Außerdem sind zwei verschiedene Publikationen zum Thema Crystal Meth geplant: eine Ausgabe der Fachzeitschrift „pro Jugend“, die im November 2014 erscheinen wird, sowie eine Arbeitshilfe, die sich mit tieferen Ursachen des Konsums von leistungssteigernden Substanzen und Stimulanzien befasst und 2015 erscheinen wird. Zum Thema Cannabis und Führerschein wird ein Flyer für Jugendliche erarbeitet und Ende 2014 erscheinen.

7. Ist die Staatsregierung der Auffassung, dass die erfolgreichen Projekte zur Suchtprävention wie HaLT und Elterntalk auch flächendeckend in Bayern angeboten werden sollten?

Es gibt in Bayern bereits jetzt z. B. 45 Standorte für HaLT-Hart am Limit, 25 Standorte für Elterntalk, an 22 Beratungsstellen wird die Arbeit einer Präventionsfachkraft gefördert, Mindzone ist in der Partyszene an zahlreichen Orten präsent.

Die Angebote werden bedarfsgerecht im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel weiterentwickelt. Aufgrund der nachgewiesenen Wirksamkeit des Projekts ELTERN TALK hat der Freistaat Bayern die Weichen für den weiteren Ausbau gestellt. Ziel ist ein flächendeckender Ausbau in Bayern. Für 2013 wurden 390.000 EURO und für 2014 611.500 EURO zur Verfügung gestellt. Der weitere Ausbau ist jedoch nicht nur von der finanziellen Unterstützung des Freistaats abhängig. Voraussetzung ist auch, dass zusätzliche Moderatorinnen und Moderatoren gewonnen werden, welche die Elterngespräche leiten.

8. Sind der Staatsregierung erfolgreiche Projekte zur Suchtprävention von einzelnen Schulen bekannt? Wenn ja, welche?

Hierzu liegen der Staatsregierung keine über die in der Antwort zu den Fragen 2 bis 5 genannten Maßnahmen hinausgehenden, schulscharfen Daten vor. Von der Durchführung einer gesonderten Erhebung an den Schulen wurde abgesehen, um diese nicht mit Verwaltungsaufwand zu belasten.

Motivierende Kurzintervention bei konsumierenden Jugendlichen

Aktenzeichen: E909-Ref. V./13/1/2013

Das Gesprächskonzept der Motivierenden Kurzintervention bietet ein Instrumentarium für riskant konsumierende Jugendlichen. Gespräche finden in unterschiedlichen Situationen, auch ?zwischen Tür und Angel?statt.

MOVE versteht sowohl das Konsumverhalten als auch dessen Veränderung als einen dynamischen Prozess, der in verschiedene Stadien eingeteilt werden kann. MOVE will diesen Prozess genauer beobachten und die jeweiligen Interventionen darauf abstimmen. MOVE stellt die Frage, wie motiviert der einzelne Jugendliche ist, sich mit seinem Konsumverhalten und dessen Risiken auseinander zu setzen. MOVE gibt kurze Denkanstöße und geht offen mit Ambivalenzen um. MOVE will die Motivation zur Veränderung stärken, MOVE will dazu beitragen, die Kommunikation über Konsumverhalten und eine professionelle Gesprächshaltung zu stärken.

Anhand konkreter Gesprächssituationen werden die Interventionen und Strategien vorgestellt und in Form von Rollenspielen eingeübt. Theoretische Grundlagen und Hintergrundwissen (rechtliche Aspekte, Suchtentwicklung) werden in Form von Referaten und durch Begleitmaterialien vermittelt.

Zeit :10.01.2013, 09:00 Uhr - 16:30 Uhr

Lehrgangsort: Bildungszentrum im Südpunkt (2.12/II. Stock), Pillenreuther Str. 147, 90459 Nürnberg

Veranstalter: Stadt Nürnberg
Ansprechpartner: Renate Rumrich
Teilnehmerzahl: 8

Schulfächer: Erziehungskunde, Biologie, Katholische Religionslehre, Ethik, Pädagogik/Psychologie, Gesundheit, Evangelische Religionslehre, Soziales, *Jugendarbeit, *Beratung
Schularten: Mittelschule, Förderschulen, Realschule, Gymnasium, berufliche Schulen, FOS/BOS, schulartübergreifend
Zielgruppe: Beratungslehrer, Lehrer, Seminarlehrer, Schulpsychologen, Verbindungslehrer, Religionslehrkräfte

Schul-MOVE-Eltern

Aktenzeichen: E909-Ref. V./13/II/2013

Für eine umfassende Förderung Ihrer Schüler und Schülerinnen möchten Sie gern die Eltern mit ins Boot holen? und mit ihnen nicht nur über Zensuren, sondern auch über Erziehungsfragen reden? Im Schulalltag erleben Sie frustrierte oder entmutigte Eltern?

Schul-MOVE-Eltern bietet ein Forum zur konstruktiven Reflexion des Schulalltags und zum Umgang mit konfliktbelastenden Situationen in der Kommunikation Eltern-Schule.

Ihre Kräfte und Ressourcen im Schulalltag sind begrenzt. Die Fortbildung will Sie ermutigen, Alltagssituationen und Gesprächsanlässe gelassen und kompetent zu nutzen. Das Einüben erprobter Gesprächsstrategien unterstützt und entlastet Sie.

In der Fortbildung lernen Sie Eltern in der Reflexion von Erziehungsfragen anzuregen und zu unterstützen und ggfs. zur Aufnahme weiterführender Angebote zu motivieren.

Wir bieten Ihnen eine Einführung in die Grundregeln motivierender Gesprächsführung, Übungen zur Gestaltung von schwierigen Gesprächssituationen, Hilfen zum Einstieg ins Gespräch und zur Formulierung realistischer Schritte, Perspektiven für eine vertiefte und entlastende Kooperation mit SchulsozialarbeiterInnen und anderen beteiligten Berufsgruppen.

Zeit :08.01.2013, 09:00 Uhr - 16:30 Uhr

Lehrgangsort: Bildungszentrum im Südpunkt (2.12/II. Stock), Pillenreuther Str. 147, 90459 Nürnberg

Veranstalter: Stadt Nürnberg

Ansprechpartner: Renate Rumrich

Teilnehmerzahl: 10

Schulfächer: Erziehungskunde, Sozialpädagogik, Katholische Religionslehre, Ethik, Psychologie, Pädagogik/Psychologie, Evangelische Religionslehre, Soziales, *Jugendarbeit, *Beratung

Schularten: Grundschule, Mittelschule, Förderschulen, Realschule, Gymnasium, berufliche Schulen, FOS/BOS, schulartübergreifend

Zielgruppe: Beratungslehrer, Lehrer, Seminarlehrer, Schulpsychologen, Verbindungslehrer, Religionslehrkräfte

MB-Fortbildung Drogenprävention an der Beruflichen Oberschule

Aktenzeichen: M52N-0/14/8

Ziel dieses Lehrgangs ist die Verbesserung der Drogenprävention an der Beruflichen Oberschule. Er richtet sich an Drogenpräventionslehrkräfte und je Schule bis zu zwei weitere Kollegen, die sich in der Prävention engagieren wollen, die Thematik im Unterricht aufgreifen können oder die sich in die Diskussion über die Drogenproblematik in der Schulfamilie einbringen wollen.

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den MB

2. Impulsreferat (Tätigkeit, momentane Situation) (H. Stenglein; Kripo BT)

3. Bericht eines Betroffenen
4. Brain-Doping (Dr. Härtel-Petri; Suchtmediziner)
5. Maßnahmen zur Suchtprävention an Schulen (H. Stenglein)
6. Workshops - Erarbeitung eines schulischen Konzepts
7. Besprechung und Rückmeldung durch die Referenten
8. Verabschiedung

Zeit :29.04.2014, 09:30 Uhr - 16:30 Uhr

Lehrgangsort: Staatliche FOS/BOS Erlangen, Drausnickstr. 1c, 91052 Erlangen, Tel.:
09131/5067080

Veranstalter: MB für die Fachober- u. Berufsoberschulen in Nordbayern

Ansprechpartner: StDin Gudrun Leitsch

Teilnehmerzahl: 40

Schulfächer: nicht zugeordnet

Schularten: FOS/BOS

Zielgruppe: Lehrer, siehe Zusatzinformationen

Runder Tisch 2014 - für die mit Suchtprävention Beauftragten und interessierte Lehrkräfte aus dem Landkreis Main-Spessart

Aktenzeichen: S677-0/14/27

Es handelt sich hier um eine Veranstaltung des Staatl. Gesundheitsamtes
Main-Spessart - Gesundheitsförderung & Suchtprävention

Sehr geehrte Lehrkräfte,

zum "Runden Tisch 2014" laden wir ein

am Dienstag, 18. März 2014, 14 Uhr - ca. 16 Uhr
in das Rotkreuz-Haus Karlstadt (Alfred-Biehle-Haus)
Johann-Schöner-Str. 63
97753 Karlstadt

Ihrem Wunsch entsprechend werden wir kurz den
"HaLT-Parcours"- Alkoholprävention bei Kindern und Jugendlichen -
sowie "KlarSicht", den Mitmach-Parcours zu Tabak und Alkohol der Bundeszentrale für
gesundheitliche Aufklärung (BZgA), vorstellen.

Im Anschluss daran findet ein kurzer Austausch zu weiteren Themen aus der
Gesundheitsförderung und Suchtprävention statt. Insbesondere sind wir an Ihren
Themenwünschen zu den Fachtagungen interessiert, die wir jährlich in Kooperation mit
dem Bezirkskrankenhaus Lohr durchführen.

Wir bitten Sie um Ihre Anmeldung bis spätestens 28. Februar 2014!

Zeit :18.03.2014, 14:00 Uhr - 16:00 Uhr

Lehrgangsort: Rotkreuz-Haus Karlstadt (Alfred-Biehle-Haus), Johann-Schöner-Str. 63,
97753 Karlstadt

Veranstalter: Main-Spessart, Staatliches Schulamt (Landkreis)

Ansprechpartner: Schulrat für Fortbildungen

Teilnehmerzahl: 999

Schulfächer: Sonstiges

Schularten: Grundschule, Mittelschule

Zielgruppe: Lehrer, siehe Zusatzinformationen

KlarSicht - Mitmachparcours zu Tabak und Alkohol

Aktenzeichen: S671-0/14/2005

Der BZgA-KlarSicht-Koffer vermittelt Jugendlichen ab 12 Jahren und jungen Erwachsenen interaktiv Informationen zu den Suchtstoffen Tabak und Alkohol und gibt ihnen Entscheidungsgrundlagen und -hilfen, um ihr Genuss- und Konsumverhalten gesundheitsförderlich zu gestalten. Die Teilnehmer/innen der Fortbildung haben die Möglichkeit an diesem Nachmittag die verschiedenen Stationen des Parcours kennen zu lernen

Zeit :08.04.2014, 14:00 Uhr - 17:00 Uhr

Lehrgangsort: IN VIA Mädchencafé, Pestalozzistr. 17, 63739 Aschaffenburg

Veranstalter: Aschaffenburg, Staatliches Schulamt (Stadt/Landkreis)

Ansprechpartner: Schulrat für Fortbildungen

Teilnehmerzahl: 10

Schulfächer: Sonstiges

Schularten: Mittelschule, Realschule, Gymnasium

Zielgruppe: Lehrer

Lions Quest "Erwachsen werden" -Einführungsseminar

Aktenzeichen: E192-0/14/4

Lions Quest - "Erwachsen werden" bietet allen Lehrkräften Stundenkonzepte für die Arbeit an einer guten Klassen- und Lerngemeinschaft, baut auf enge Zusammenarbeit zwischen Lehrern, Schülern und Eltern.

Entspricht inhaltlich den Intentionen zur Inneren Schulentwicklung, den Richtlinien zur Suchtprävention und den pädagogischen Leitthemen der einzelnen Jahrgangsstufen.

Er dient den Lehrern und Lehrerinnen bei ihrem ständigen berufsnahen

Weiterbildungsprozess.

Er hilft ihnen bei der Bewältigung der vielfältigen Anforderungen des Schulalltags.

Zeit :03.04.2014, 14:00 Uhr bis 05.04.2014, 16:00 Uhr

Lehrgangsort: Mittelschule Bad Reichenhall, Zenostr. 4a, 83435 Bad Reichenhall, Tel.: 08651/78666

Veranstalter: Lions Hilfswerk Bayern-Süd e.V.

Ansprechpartner: Christoph Bolbrügge

Teilnehmerzahl: 10

Schulfächer: Deutsch, Sozialkunde, Erziehungskunde, BOZ Soziales, Ethik, Berufliche Orientierung, Sozialwesen, Psychologie, Gesch./Sozialk./Erdk., Pädagogik/Psychologie
Schularten: Mittelschule, Förderschulen, Realschule, Gymnasium, schulartübergreifend
Zielgruppe: Beratungslehrer, Führungspersonal, Lehrer, Seminarlehrer, Fachlehrer, Förderlehrer, Schulpsychologen, Verbindungslehrer

RLFB im Fach Sozialwesen

Aktenzeichen: M02A-0/14/28

Vorstellung eines Konzepts zur Einführung in das Fach Sozialwesen in der 7. Jahrgangsstufe

Alles rund um die Abschlussprüfung

Suchtprävention an der Schule

Zeit :30.04.2014, 09:00 Uhr - 16:15 Uhr

Lehrgangsort: Staatliche Johann-Turmair-Realschule Abensberg, Stadionstraße 46, 93326 Abensberg

Veranstalter: MB für die Realschulen in Oberbayern-West

Ansprechpartner: Frau Daniela Walther

Teilnehmerzahl: 30

Schulfächer: Sozialwesen

Schularten: Realschule

Zielgruppe: Lehrer

Multiplikatoren/-innen Schulung zu "Voll die Party" Planspiel zur Alkoholprävention bei Jugendlichen.

Aktenzeichen: E273-0/14/1

Alkohol ist das am häufigsten konsumierte Rauschmittel im Jugendalter. Zwischen dem 16. und 19. Lebensjahr haben 97% der Jugendlichen in Deutschland ihre ersten Erfahrungen mit Alkohol gemacht. Viele Jugendliche trinken Alkohol in riskanten Mengen. Im Jahr 2012 wurden 26.673 Kinder und Jugendliche im Alter von 10 - 19 Jahren aufgrund einer Alkoholvergiftung stationär in einem Krankenhaus behandelt. Dies ist der höchste Stand seit Beginn der statistischen Auswertung im Jahr 2000 mit 9.514 Alkoholvergiftungen. Deshalb ist es wichtig, Jugendliche bei einem kritischen und risikoarmen Umgang mit Alkohol zu unterstützen. Zu diesem Zweck ist das Planspiel "Voll die Party" entwickelt worden.

Wissenschaftliche Untersuchungen zeigen, dass spielerische und interaktive Methoden weit besser wirken als trockene Fakten und Informationen.

Durch die Simulation einer Party, werden den Jugendlichen Gruppendruck, Gefahren und möglichen Konsequenzen des Alkoholkonsums erfahrbar, ohne dass jemand wirklich zu Schaden kommt.

Das Spiel setzt bei der Lebenswelt der Jugendlichen (Party) an, ist interaktiv, erlebnisorientiert und macht Jugendlichen Spaß.

Durch das Erleben der "Party" und der Konsequenzen des "Trinkens" bekommen die Themen Gruppendruck und Risikoeinschätzung eine emotionale Bedeutung. Dadurch sind Jugendliche motiviert ihr Verhalten zu reflektieren und verantwortungsbewusster mit Alkohol umgehen.

Zeit :09.07.2014, 09:30 Uhr - 16:30 Uhr

Lehrgangsort: , , 0 Ort noch nicht bekannt

Veranstalter: Aktion Jugendschutz, Landesarbeitsstelle Bayern e.V.

Ansprechpartner: Elisabeth Seifert

Teilnehmerzahl: 16

Schulfächer: Biologie, Fächerübergreifend, Katholische Religionslehre, Ethik, Pädagogik/Psychologie, Evangelische Religionslehre, *Jugendarbeit, nicht zugeordnet, Darstellendes Spiel, *Pädagogik

Schularten: schulartübergreifend

Zielgruppe: Beratungslehrer, Lehrer, Seminarlehrer, Fachlehrer, Förderlehrer, Schulpsychologen, Verbindungslehrer, Religionslehrkräfte

Abenteuer Glücksspiel - Hintergründe und Methoden

Aktenzeichen: E273-0/14/1

"Als Abenteuer wird eine risikoreiche Unternehmung bezeichnet, die interessant, faszinierend zu sein verspricht und deren Ausgang ungewiss ist." Das "Abenteuer Glücksspiel" suggeriert Spaß, Spannung und einen möglichen Geldgewinn. Glücksspiele bergen aber auch ein erhebliches Suchtpotential. Deshalb ist es Jugendlichen nicht erlaubt an Glücksspielen teilzunehmen. Trotzdem tun sie es in beträchtlichen Maßen. Um das Abenteuer nicht zu einer persönlichen Katastrophe werden zu lassen, können (und sollten) Lehrkräfte mit Jugendlichen bereits im Vorfeld zu diesem Thema arbeiten. Suchtprävention ist eine Querschnittsaufgabe der Schule. In dieser praxisnahen Fortbildung erfahren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer etwas über die Hintergründe, die Ausprägung, die Spielanreize und Suchtgefahren des Glücksspiels. Sie lernen Ansätze und Methoden der Glücksspielsuchtprävention für verschiedenen Settings kennen und können dieses Repertoire von interaktiven Methoden einsetzen.

Zeit :17.07.2014, 10:30 Uhr bis 18.07.2014, 14:00 Uhr

Lehrgangsort: Aktion Jugendschutz e.V. (Seminarraum), Dom-Pedro-Str. 17, 80637

München, E-Mail: info@aj-bayern.de, Tel.: 089/1215730, Link:

<http://www.bayern.jugendschutz.de/ajbayern/Veranstaltungen1.aspx?a=k&ID=7771>

Veranstalter: Aktion Jugendschutz, Landesarbeitsstelle Bayern e.V.

Ansprechpartner: Elisabeth Seifert

Teilnehmerzahl: 20

Schulfächer: Fächerübergreifend, *Jugendarbeit, *Fachunabhängig

Schularten: Mittelschule, Förderschulen, Realschule, Gymnasium, berufliche Schulen, FOS/BOS

Zielgruppe: Lehrer, Schulpsychologen

Lions Quest "Erwachsen werden" -Einführungsseminar

Aktenzeichen: E192-0/14/12

Lions Quest - "Erwachsen werden" bietet allen Lehrkräften Stundenkonzepte für die Arbeit an einer guten Klassen- und Lerngemeinschaft, baut auf enge Zusammenarbeit zwischen Lehrern, Schülern und Eltern.

Entspricht inhaltlich den Intentionen zur Inneren Schulentwicklung, den Richtlinien zur Suchtprävention und den pädagogischen Leitthemen der einzelnen Jahrgangsstufen.

Er dient den Lehrern und Lehrerinnen bei ihrem ständigen berufsnahen

Weiterbildungsprozess.

Er hilft ihnen bei der Bewältigung der vielfältigen Anforderungen des Schulalltags.

Zeit :18.09.2014, 14:00 Uhr bis 20.09.2014, 16:00 Uhr

Lehrgangsort: Korbinian Aigner Gymnasium, Sigwolfstr. 50, 85435 Erding

Veranstalter: Lions Hilfswerk Bayern-Süd e.V.

Ansprechpartner: Christoph Bolbrügge

Teilnehmerzahl: 10

Schulfächer: Deutsch, Sozialkunde, Erziehungskunde, BOZ Soziales, Ethik, Berufliche Orientierung, Sozialwesen, Psychologie, Gesch./Sozialk./Erdk., Pädagogik/Psychologie

Schularten: Mittelschule, Förderschulen, Realschule, Gymnasium, schulartübergreifend

Zielgruppe: Beratungslehrer, Führungspersonal, Lehrer, Seminarlehrer, Fachlehrer,

Förderlehrer, Schulpsychologen, Verbindungslehrer

RLFb im Fach Biologie bzw. für die Beauftragten für Suchtprävention

Aktenzeichen: M02A-0/14/37

Computerspiel- und Internetsucht: Formen, Epidemiologie, diagnostische Kriterien, Handlungsmöglichkeiten

Zeit :01.07.2014, 08:30 Uhr - 17:00 Uhr

Lehrgangsort: Staatliche Zugspitz-Realschule, Gamsangerweg 1, 82467

Garmisch-Partenkirchen

Veranstalter: MB für die Realschulen in Oberbayern-West

Ansprechpartner: Frau Daniela Walther

Teilnehmerzahl: 30

Schulfächer: Biologie, Sonstiges
Schularten: Realschule
Zielgruppe: Lehrer

Lions- Quest "Erwachsen werden" Einführungsseminar für Stadt und Lkr. Hof veranstaltet vom LC Hof

Aktenzeichen: E110-0/14/11

Der Kurs beinhaltet Kennenlernen und Ausprobieren von Material und Methodenangebot des Lions-Quest-Programms "Erwachsen werden" für Soziales Lernen nach den Lehrplänen, in Ganztageschulen, zur Werteerziehung, zur Förderung der Ausbildungsreife, Sucht- u. Gewaltprävention anhand des ausgegebenen Lehrerhandbuchs.

Das Einführungsseminar bietet auch die notwendige Theorie zur Primärprävention, v.a. zum Sozialen Lernen und viel Ausprobieren und Reflektieren von Inhalten, Unterrichtsmethoden und Aktivierungsspielen.

Es lässt durch eigenes Erleben und Reflektieren die persönliche Lehrerrolle wie auch die Situation der Jugendlichen nachspüren.

Es ist kein Infoseminar über Süchte und Drogen.

Es gibt keine therapeutischen Interventionsvorschläge zum Umgang mit einzelnen Schülern.

Der Seminarbesuch ist die Voraussetzung für den Gebrauch des Lehrerhandbuchs im eigenen Unterricht.

Zeit :13.11.2014, 15:00 Uhr bis 15.11.2014, 14:30 Uhr

Lehrgangsort: Sparkasse Hochfranken, Sonnenplatz 6, 95028 Hof

Veranstalter: Lions Club Intern

Ansprechpartner: Helga Schmid

Teilnehmerzahl: 25

Schulfächer: Fächerübergreifend, *Schulentwicklung, *Streitschlichter, *Jugendarbeit, *Schulberatung

Schularten: Mittelschule, Förderschulen, Realschule, Gymnasium, berufliche Schulen, FOS/BOS, schulartübergreifend

Zielgruppe: Beratungslehrer, Führungspersonal, Lehrer, Seminarlehrer, Fachlehrer, Förderlehrer, Schulpsychologen, Religionslehrkräfte

Treffen der "Beauftragten für Suchtprävention" aus den Schulen im Landkreis Kelheim

Aktenzeichen: S273-0/14/29

Aktuelle Trends und Entwicklungen

- Erkenntnisse zur Crystal-Speed-Problematik

- Alkohol- und Tabakkonsum bei Jugendlichen und Heranwachsenden

Präventionsprojekte für Schülerinnen und Schüler ab der 7. Jahrgangsstufe

- Tom & Lisa - Alkoholpräventionsworkshop für Jugendliche
- Klarsicht - Mitmachparcours zur Alkohol- und Tabakprävention
- "be smart - don't start" Tabakprävention
- "Starker Wille statt Promille" - Risikoverhalten und Risikokompetenz bei jugendlichen Alkoholkonsumenten
- "Limit" Interaktives Präventionstheater zum Thema Alkohol

Fachlicher Austausch

Zeit :07.07.2014, 14:00 Uhr - 16:00 Uhr

Lehrgangsort: Aventinus-Mittelschule Abensberg, Römerstraße 12, 93326 Abensberg,

E-Mail: Aventinus-Hauptschule.Abensberg@keh.net, Tel.: (09443) 6439

Veranstalter: Kelheim, Staatliches Schulamt

Ansprechpartner: Schulrätin für Fortbildungen

Teilnehmerzahl: 20

Schulfächer: Sonstiges

Schularten: Mittelschule, Förderschulen, Realschule, Gymnasium, berufliche Schulen, FOS/BOS

Zielgruppe: siehe Zusatzinformationen

Grenzerfahrungen in der Suchtprävention

Aktenzeichen: S676-0/14/90

Die Teilnehmer erhalten Anregungen, wie der Einsatz des Hochseilgartens im Teampark Hobbach gewinnbringend in das Präventionsprogramm "Erwachsen werden" von Lions-Quest integriert werden kann. Ihnen bietet sich die Gelegenheit, eigene Grenzerfahrungen zu machen, diese zu reflektieren und für die Arbeit im Bereich der Suchtprävention zu nutzen.

Zeit :27.06.2014, 13:00 Uhr - 18:00 Uhr

Lehrgangsort: Schullandheim Hobbach (Teampark), Bayernstr. 2-4, 63863 Eschau - Hobbach

Veranstalter: Miltenberg, Staatliches Schulamt (Landkreis)

Ansprechpartner: Schulrat für Fortbildungen

Teilnehmerzahl: 10

Schulfächer: Sonstiges

Schularten: Mittelschule

Zielgruppe: Beratungslehrer, Lehrer, Schulpsychologen

MOVE: Motivierende Kurzintervention bei riskant konsumierenden Jugendlichen - Grundkurs

Aktenzeichen: E124-SP/14/SPT 02

In einem dreitägigen Kurs werden praxisnah Wege der motivierenden Kurzintervention bei riskant konsumierenden Jugendlichen oder Jugendlichen mit Suchtgefahr sowie Grundlagen der Gesprächsführung vorgestellt und eingeübt.

Erfahrungen mit Alkohol und Cannabis gehören inzwischen zur Alltagserfahrung vieler Jugendlicher. Solange dabei keine schwerwiegenden Probleme auftreten, sehen sich die wenigsten als gefährdet, sie werden auch bei objektiv vorhandenem Beratungsbedarf keine Hilfestelle aufsuchen. Das Konzept von MOVE stützt sich daher auf internationale Erfahrungen mit Kurzintervention. Kern des Seminars ist die Frage: Wie kann ich in kurzen, effektiven Gesprächen auch zwischen Tür und Angel betroffene Jugendliche erreichen und damit eine Veränderung im positiven Sinn in Gang bringen?

Zeit :07.10.2014, 09:00 Uhr - 17:00 Uhr

Lehrgangsort: Schulpastorales Zentrum (Kardinal-Döpfner-Saal), Vonfichtstraße 1, 83278 Traunstein

Veranstalter: Erzbischöfliches Ordinariat München

Ansprechpartner: Fachbereich Schulpastoral

Teilnehmerzahl: 20

Schulfächer: Fächerübergreifend, Katholische Religionslehre, Ethik, Evangelische Religionslehre, Sonstiges, Soziales, nicht zugeordnet, *Beratung, *Pädagogik, *Fachunabhängig

Schularten: Mittelschule, Förderschulen, Realschule, Gymnasium, berufliche Schulen, FOS/BOS, schulartübergreifend

Zielgruppe: Beratungslehrer, Lehrer, Fachbetreuer, Fachlehrer, Verbindungslehrer, Religionslehrkräfte

"KlarSichtKoffer"

Aktenzeichen: S279-0/14/13.10.Klarsichtkoffe

Der KlarSichtKoffer ist ein Mitmach-Parcours. Er verbindet interaktive Stationen, Erlebnisspiel und spontane Mitmachaktionen. Er will Kinder und Jugendliche ab der 7. Klasse über Wirkungen und Suchtpotential von Tabak und Alkohol aufklären und eine kritische Haltung dazu stärken.

Mit der Schulung erwerben Sie das Recht, den Parcours in Ihrer Schule oder Einrichtung durchzuführen und den Koffer dazu auszuleihen. Sollten Sie das so in Ihrem Arbeitsalltag nicht verwirklichen können, bekommen Sie durch die Schulung wertvolle Anregungen und Informationen zur Suchtprävention.

Zeit :13.10.2014, 14:00 Uhr - 16:30 Uhr

Lehrgangsort: Landratsamt Dingolfing-Landau (Großer Sitzungssaal), Obere Stadt 1, Großer Sitzungssaal, 84130 Dingolfing

Veranstalter: Dingolfing-Landau, Staatliches Schulamt (Landkreis)

Ansprechpartner: Schulrat für Fortbildungen

Teilnehmerzahl: 20

Schulfächer: Sonstiges, *Jugendarbeit

Schularten: Mittelschule
Zielgruppe: Lehrer, Fachlehrer, Förderlehrer

Durchführung eines Projektseminars unter dem Leitfach Ethik/Psychologie

Aktenzeichen: A466-0/14/33

Unter dem Leitfach Ethik/Psychologie wird schon seit einigen Jahren das Projektseminar "Suchtprävention" am HSG Erlenbach angeboten. Dabei werden Schüler der 11. Jahrgangsstufe zu Multiplikatoren ausgebildet und führen mit den Schülern der 8. Jahrgangsstufe Übungen und Spiele durch, die die sog. Lebenskompetenzen fördern und damit präventiv gegen Gewalt und Sucht wirken. In der Fortbildung sollen sowohl der theoretische Hintergrund als auch der zeitliche Aufbau des Konzeptes erläutert werden. Darüber hinaus werden praktische Tipps zur Umsetzung gegeben. Einige Schüler des aktuellen P-Seminars berichten von ihren Erfahrungen und zeigen Beispiele für Übungen, die in der Projektwoche Anwendung finden.

Das Konzept ist mit kleinen Veränderungen sicherlich auch für andere Zielsetzungen, wie z.B. Mobbingprävention, Stärkung des Klassenklimas, ... geeignet.

Zeit :09.10.2014, 09:00 Uhr - 16:00 Uhr

Lehrgangsort: Hermann-Staudinger-Gymnasium, Elsenfelder Straße 55, 63906 Erlenbach am Main, E-Mail: sekretariat@hsgerlenbach.de, Tel.: 09372 5450

Veranstalter: Staatliche Schulberatung Unterfranken
Ansprechpartner: Susanne Gutzeit, Dipl.-Psych.
Teilnehmerzahl: 20

Schulfächer: Ethik
Schularten: Gymnasium
Zielgruppe: Beratungslehrer, Fachlehrer, Schulpsychologen, siehe Zusatzinformationen

"Eigenständig werden" ein Präventionsprogramm für Grundschulen

Aktenzeichen: S187-0/14/59665

Inhalt des Lehrgangs: Das Programm "Eigenständig werden" arbeitet an den Lebenskompetenzen der Schüler. Dem Entwicklungsstand der Grundschüler angemessen stehen die Bereiche "Kommunikation", "Stressbewältigung", "Problemlösen" und "Selbst- und Fremdwahrnehmung" als Basis präventiven Verhaltens im Zentrum des Programms. Weitere Informationen unter <http://www.eigenstaendigwerden.de/>

Bemerkung: Nach 4-6 Wochen folgt noch ein Treffen (1/2 Tag), an dem die Teilnehmer einen mit den SchülerInnen erprobten Baustein vorstellen. Der Termin für das Folgetreffen wird im Lehrgang bekannt gegeben.

Der Materialordner vom IFT-Nord kostet 80.-?

Zielgruppe/n: GrundschullehrerInnen des Landkreises Rosenheim, denen die

erziehliche Arbeit besonders am Herzen liegt, bzw. die Anregungen für die erziehliche Arbeit kennen lernen möchten. Eine gute Idee wäre die Teilnahme im Tandem. Am 2. Tag beginnt der Lehrgang bereits um 9.00 Uhr.

Zeit :01.12.2014, 13:00 Uhr bis 02.12.2014, 17:00 Uhr

Lehrgangsort: Staatliches Schulamt (Erdgeschoß), Königstr. 11, 83022 Rosenheim

Veranstalter: Rosenheim, Staatliches Schulamt (Landkreis)

Ansprechpartner: Schulrat für Fortbildungen

Teilnehmerzahl: 25

Schulfächer: Deutsch, Heimat- und Sachunterricht, Ethik, Sonstiges

Schularten: Grundschule

Zielgruppe: Lehrer

Basisschulung für Beauftragte zur Suchtprävention

Aktenzeichen: E909-Ref. V./15/1

Inhalt: Hintergrundwissen Rausch - Risiko - Sucht

Was ist gute Suchtprävention?

Wie gestalte ich die Suchtprävention?

Welche Kriterien sind für die Suchtprävention nötig?

Welche rechtlichen Grundlagen muss ich beachten?

Suchtmittel, süchtige Verhaltensweisen und Trends bei Jugendlichen, Netzwerke in der Suchtprävention, Erfolgreiche Methoden in der Suchtprävention

Zeit :19.03.2015, 09:00 Uhr - 17:00 Uhr

Lehrgangsort: Kreisjugendring Nürnberg-Stadt (Delta), Hintere Insel Schütt 20, 90403 Nürnberg

Veranstalter: Stadt Nürnberg

Ansprechpartner: Renate Rumrich

Teilnehmerzahl: 10

Schulfächer: Erziehungskunde, Biologie, Katholische Religionslehre, Fächerübergreifend, Bildungsaufg., Pädagogik/Psychologie, Evangelische Religionslehre, *Jugendarbeit, *Beratung, *Pädagogik

Schularten: Grundschule, Mittelschule, Förderschulen, Realschule, Gymnasium, berufliche Schulen, FOS/BOS, schulartübergreifend

Zielgruppe: Beratungslehrer, Lehrer, Seminarlehrer, Fachlehrer, Förderlehrer, Schulpsychologen, Verbindungslehrer, Religionslehrkräfte

MOVE - Motivierende Kurzintervention, 3 Tage

Aktenzeichen: E909-Ref. V./15/3

Inhalte des 3 Tagesseminars:

Einführung Motivierende Kurzintervention, Eigene Haltung zu Drogenkonsum,

Transtheoretische Modell TTM, Umgang mit Ambivalenzen, Hintergrundwissen zu Drogenkonsum, Empathie, mit Diskrepanzen und Widerstand umgehen, Rechtliche Grundlagen, Entscheidung treffen, Verbindlichkeiten stärken, Umsetzung in die Praxis, Reflexion und Auswertung. Jeder Teilnehmer erhält nach Ablauf der drei Fortbildungstage (Donnerstag, 11.06.; Mittwoch, 24.06.; Dienstag, 07.07.2014) ein Zertifikat.

Zeit :11.06.2015, 09:00 Uhr - 16:30 Uhr

Lehrgangsort: Kreisjugendring Nürnberg-Stadt (Delta), Hintere Insel Schütt 20, 90403 Nürnberg

Veranstalter: Stadt Nürnberg

Ansprechpartner: Renate Rumrich

Teilnehmerzahl: 8

Schulfächer: Biologie, Sozialpädagogik, Katholische Religionslehre, Ethik, Sonderpädagogik, Pädagogik/Psychologie, Sonstiges, *Jugendarbeit, *Schulberatung, *Fachunabhängig

Schularten: Mittelschule, Förderschulen, Realschule, Gymnasium, berufliche Schulen, FOS/BOS

Zielgruppe: Beratungslehrer, Lehrer, Fachlehrer, Förderlehrer, Schulpsychologen, Verbindungslehrer, Religionslehrkräfte

Grenzerfahrungen in der Suchtprävention

Aktenzeichen: S676-0/14/98

Die Teilnehmer erhalten Anregungen, wie der Einsatz des Hochseilgartens im Teampark Hobbach gewinnbringend in das Präventionsprogramm "Erwachsen werden" von Lions-Quest integriert werden kann. Ihnen bietet sich die Gelegenheit, eigene Grenzerfahrungen zu machen, diese zu reflektieren und für die Arbeit im Bereich der Suchtprävention zu nutzen.

Zeit :26.09.2014, 13:00 Uhr - 18:00 Uhr

Lehrgangsort: Schullandheim Hobbach (Teampark), Bayernstr. 2-4, 63863 Eschau - Hobbach

Veranstalter: Miltenberg, Staatliches Schulamt (Landkreis)

Ansprechpartner: Schulrat für Fortbildungen

Teilnehmerzahl: 10

Schulfächer: Sonstiges

Schularten: Mittelschule

Zielgruppe: Beratungslehrer, Lehrer, Schulpsychologen

Lions-Quest "Erwachsen werden (Sekundarstufe I) für Stadt und Lkr. Landshut und Ndb.,

Aktenzeichen: E110-0/15/3

Der Kurs beinhaltet Kennenlernen und Ausprobieren von Material und Methodenangebot des Lions-Quest-Programms "Erwachsen werden" Soziales Lernen nach den Lehrplänen, in Ganztageseschulen, zur Werteerziehung, zur Förderung der Ausbildungsreife, Sucht- u. Gewaltprävention anhand des ausgegebenen Lehrerhandbuchs (aktualisierte 4. Ausgabe) Er bietet auch die notwendige Theorie zur Primärprävention, v.a. zum Sozialen Lernen und viel Ausprobieren und Reflektieren von Inhalten, Unterrichtsmethoden und Aktivierungsspielen Er lässt durch eigenes Erleben und Reflektieren die persönliche Lehrerrolle wie auch die Situation der Jugendlichen nachspüren Er ist kein Infoseminar über Süchte und Drogen Er gibt keine therapeutischen Interventionsvorschläge zum Umgang mit einzelnen Schülern

Der Seminarbesuch ist die Voraussetzung für den Gebrauch des Lehrerhandbuchs im eigenen Unterricht

Zeit :16.07.2015, 15:00 Uhr bis 18.07.2015, 15:00 Uhr

Lehrgangsort: Gasthof Forster am See, Stauseestr.1, 84174 Eching bei Landshut

Veranstalter: Lions Club Intern

Ansprechpartner: Helga Schmid

Teilnehmerzahl: 25

Schulfächer: Deutsch, Arbeitslehre, Fächerübergreifend, Katholische Religionslehre, Ethik, Fächerübergr. Bildungsaufg., Sonderpädagogik, Deutsch als Zweitsprache, Evangelische Religionslehre, *Schulentwicklung

Schularten: Mittelschule, Förderschulen, Realschule, Gymnasium, schulartübergreifend

Zielgruppe: Lehrer, Fachlehrer, Förderlehrer, Schulpsychologen, Heilpädagogen im Sonderschuldienst, Religionslehrkräfte

Verloren in virtuellen Welten: Suchtprävention bei exzessivem Medienkonsum

Aktenzeichen: A263-9/15/71-CA0.20

Computerspiele und das Internet üben auf Kinder und Jugendliche eine große Faszination aus - sie beschäftigen sich gerne und oft sehr lange damit. Über die Zahl der "abhängigen" User wird noch diskutiert, doch ist die Problematik eines exzessiven Medienkonsums bei vielen Jugendlichen nicht von der Hand zu weisen. Aber wie groß ist das Suchtpotenzial wirklich, das von den neuen Medienangeboten ausgeht? Für Eltern, Lehr- und Erziehungskräfte ist es wichtig, die möglichen Risiken für Jugendliche zu kennen und ihnen vorzubeugen. Daher stehen im Vordergrund der Veranstaltung das Kennenlernen neuer Spielereigenschaften, spezielle Aspekte der Suchtentwicklung bei der Mediennutzung und die Möglichkeiten der Prävention in diesem Rahmen. Außerdem erfahren Sie, welche Möglichkeiten Ihnen das "Münchner Programm zur Prävention" für die Arbeit an Ihrer Einrichtung bietet.... Für nähere Infos - insbesondere Seminargebühren - siehe Details Kosten: Kostenfrei sind die Veranstaltungen des Pädagogischen Instituts für alle Lehrkräfte innerhalb der Stadtgrenzen der Landeshauptstadt München (Postleitzahlenbereich 80.000 - 81999).Für externe

Teilnehmende an Veranstaltungen des Pädagogischen Instituts gilt, dass Zuschüsse zu den Kosten aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung grundsätzlich nicht gewährt werden. Dasselbe gilt für anfallende Reise- und Fahrtkosten.

Zeit :16.11.2015, 14:00 Uhr - 17:00 Uhr

Lehrgangsort: Pädagogisches Institut, Herrnstr. 19, 80539 München

Veranstalter: Pädagogisches Institut München

Ansprechpartner: Frau Regina von Natzmer

Teilnehmerzahl: 14

Schulfächer: nicht zugeordnet

Schularten: schulartübergreifend

Zielgruppe: siehe Zusatzinformationen

Alkohol und Drogen im Kontext Schule: Gesprächsführung und Hintergrundwissen

Aktenzeichen: A263-6/15/71-KA0.01

Wenn Lehrkräfte mit dem Eindruck konfrontiert sind, dass Schülerinnen und Schüler Alkohol oder andere Drogen konsumieren, stehen sie vor einer Vielzahl an Fragen: Wie muss ich handeln, um straf- und schulrechtlich richtig zu reagieren? Wie spreche ich das Thema mit der/dem Betroffenen an? Woran erkenne ich, welcher Hilfebedarf nötig ist? Welche Möglichkeiten habe ich überhaupt, auf den Konsum einzuwirken? Auf Grundlage der Motivierenden Gesprächsführung lernen Sie, zielgerichtete Gespräche zu führen. Sie bekommen relevantes Wissen zu gesetzlichen Grundlagen, um schulinterne Vorgaben zu entwickeln oder umzusetzen, und lernen, unter entwicklungs- und suchtpsychologischen Aspekten die Situation richtig einzuschätzen. Im Seminar findet ein Wechsel aus theoretischem Input, Modellgesprächen und Training der Methoden statt.... Für nähere Infos - insbesondere Seminargebühren - siehe Details
Kosten: Kostenfrei sind die Veranstaltungen des Pädagogischen Instituts für alle Lehrkräfte innerhalb der Stadtgrenzen der Landeshauptstadt München (Postleitzahlenbereich 80.000 - 81999).Für externe Teilnehmende an Veranstaltungen des Pädagogischen Instituts gilt, dass Zuschüsse zu den Kosten aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung grundsätzlich nicht gewährt werden. Dasselbe gilt für anfallende Reise- und Fahrtkosten.

Zeit :03.02.2015, 09:00 Uhr bis 05.02.2015, 17:00 Uhr

Lehrgangsort: Fortbildungsstätte Achatswies, Achatswies 5, 83730 Fischbachau

Veranstalter: Pädagogisches Institut München

Ansprechpartner: Frau Heidi Rottmair

Teilnehmerzahl: 16

Schulfächer: nicht zugeordnet

Schularten: schulartübergreifend

Zielgruppe: siehe Zusatzinformationen

Alkoholprävention "Do it yourself": Methoden für Lehrkräfte

Aktenzeichen: A263-6/15/71-KA0.02

Die Angebote zum Thema Alkoholprävention sind zahlreich. In diesem Angebotsdschungel den Überblick zu behalten ist nicht leicht. Dementsprechend wird in diesem Seminar eine Auswahl an größeren und kleineren Methoden vorgestellt, die von Lehrkräften selbstständig im Unterricht eingesetzt werden können. Vorgestellt werden u.a. Starker Wille statt Promille, - Voll die Party Methodenkoffer, - Alkoholprävention Aktion Glasklar, - Unterrichtsmaterialien der BZgA zum Thema Alkohol der KlarSicht Parcours. Aus den Methodensammlungen werden exemplarisch einzelne Methoden mit den Teilnehmenden durchgeführt.... Für nähere Infos - insbesondere Seminargebühren - siehe Details Kosten: Kostenfrei sind die Veranstaltungen des Pädagogischen Instituts für alle Lehrkräfte innerhalb der Stadtgrenzen der Landeshauptstadt München (Postleitzahlenbereich 80.000 - 81999). Für externe Teilnehmende an Veranstaltungen des Pädagogischen Instituts gilt, dass Zuschüsse zu den Kosten aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung grundsätzlich nicht gewährt werden. Dasselbe gilt für anfallende Reise- und Fahrtkosten.

Zeit :03.03.2015, 09:00 Uhr - 17:00 Uhr

Lehrgangsort: Pädagogisches Institut, Herrnstr. 19, 80539 München

Veranstalter: Pädagogisches Institut München

Ansprechpartner: Frau Heidi Rottmair

Teilnehmerzahl: 20

Schulfächer: nicht zugeordnet

Schularten: schulartübergreifend

Zielgruppe: siehe Zusatzinformationen

Hund in der Schule

Aktenzeichen: A263-6/15/71-KA0.03

Mit dem Begriff "Hund in der Schule" beschreibt man Hunde, die eine Lehrkraft regelmäßig in deren Unterricht oder in Gesprächen mit Schülerinnen und Schülern begleiten. Durch den punktuell gezielten Einsatz und die bewusste Präsenz kann das Team Mensch/Hund die Lernsituation positiv beeinflussen. Die Entwicklung der sozialen und emotionalen Kompetenzen, die Steigerung der Kommunikationsfähigkeit und die Förderung der psychischen und physischen Gesundheit werden unterstützt. Ziel dieser Fortbildung ist es, einen Einblick in Einsatzfelder eines Hundes in der Schule zu ermöglichen. Das Seminar gliedert sich in folgende Module: Rahmenbedingungen Hund in Schule/Schulklasse - Kommunikation zwischen Mensch und Hund - mögliche Förderziele und Umsetzung - konkrete Ideen und ProbelaufDer eigene Hund ist willkommen. In Absprache mit dem staatlichen Schulamt in der LH München ist ein Dri... Für nähere Infos - insbesondere Seminargebühren - siehe Details Kosten: Kostenfrei sind die Veranstaltungen des Pädagogischen Instituts für alle Lehrkräfte innerhalb der Stadtgrenzen der Landeshauptstadt München (Postleitzahlenbereich 80.000 - 81999). Für externe Teilnehmende an Veranstaltungen des Pädagogischen Instituts gilt, dass Zuschüsse zu den Kosten aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung grundsätzlich

nicht gewährt werden. Dasselbe gilt für anfallende Reise- und Fahrtkosten.

Zeit :18.03.2015, 14:30 Uhr bis 22.04.2015, 17:30 Uhr

Lehrgangsort: Maria-Probst-Realschule, Gotzinger Platz 1 a, 81371 München

Veranstalter: Pädagogisches Institut München

Ansprechpartner: Frau Heidi Rottmair

Teilnehmerzahl: 12

Schulfächer: nicht zugeordnet

Schularten: schulartübergreifend

Zielgruppe: siehe Zusatzinformationen

Living [Dô](http://de.wikipedia.org/wiki/Dao) - Art of Synergy: ein Kampfkunst-Workout für Körper, Geist und Seele

Aktenzeichen: A263-6/15/71-LE1.05

Der pädagogische Alltag wird zunehmend komplexer und immer anstrengender. Lehrerinnen und Lehrer gehören laut Studien zu den gefährdetsten Berufsgruppen hinsichtlich Burnout und psychophysischer Erkrankungen. Wer dem souverän begegnen, seinen Lehrauftrag nicht nur ausführen, sondern meistern will, muss Synergien im Leben schaffen, die ihm helfen, seine Ressourcen optimal zu nutzen. Achtsamkeit, Ausgeglichenheit und Authentizität sind Elemente dieser Synergien. Der dreitägige Workshop verbindet Philosophie und Kinetik der japanischen Kampfkünste Jiu-Jitsu (Maxime: "Nachgeben, um zu siegen") und Karate-Dô (Prinzip: Brennpunkt-Energie) unmittelbar mit westlichen Methoden des Mentaltrainings und der Motivationspsychologie. Der Workshop ist körperorientiert und findet nur in Sportbekleidun... Für nähere Infos - insbesondere Seminargebühren - siehe Details
Kosten: Kostenfrei sind die Veranstaltungen des Pädagogischen Instituts für alle Lehrkräfte innerhalb der Stadtgrenzen der Landeshauptstadt München (Postleitzahlenbereich 80.000 - 81999).Für externe Teilnehmende an Veranstaltungen des Pädagogischen Instituts gilt, dass Zuschüsse zu den Kosten aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung grundsätzlich nicht gewährt werden. Dasselbe gilt für anfallende Reise- und Fahrtkosten.

Zeit :10.02.2015, 09:00 Uhr bis 12.02.2015, 17:00 Uhr

Lehrgangsort: Pädagogisches Institut, Herrnstr. 19, 80539 München

Veranstalter: Pädagogisches Institut München

Ansprechpartner: Frau Heidi Rottmair

Teilnehmerzahl: 12

Schulfächer: nicht zugeordnet

Schularten: schulartübergreifend

Zielgruppe: siehe Zusatzinformationen

"Der Klang meines Körpers": interaktive Wanderausstellung für Schulen zum Thema Essstörungen

Aktenzeichen: A263-7.2/15/71-QA0.03

Diese Ausstellung basiert auf einem ganzheitlichen, musiktherapeutischen Ansatz. Neben sachlichen Informationen macht die Ausstellung über kreative Medien (Porträts, Texte, Musik, Schatzkisten) die Gefühlswelt von Betroffenen zugänglich und zeigt Wege aus der Essstörung auf. Sie bietet vielfältige Anregungen zur Diskussion und ressourcenorientierten Selbstreflexion und eignet sich ab der 8. Jahrgangsstufe. Bayerische Schulen können die Ausstellung beim

Zeit :27.01.2015, 09:00 Uhr - 16:00 Uhr

Lehrgangsort: Bay. Zentrum f. Prävention u. Gesundheitsförderung, Pfarrstr. 3, 80538 München

Veranstalter: Pädagogisches Institut München

Ansprechpartner: Frau Brigitte Conrad

Teilnehmerzahl: 15

Schulfächer: nicht zugeordnet

Schularten: schulartübergreifend

Zielgruppe: siehe Zusatzinformationen

Gesundheit Sucht Schule

Aktenzeichen: E909-Ref. V./14/4

Gesundheit zu erhalten und Krankheit zu vermeiden sind die zentralen Ziele von Gesundheitsförderung und Prävention. Dabei wird Gesundheit ganzheitlich im Sinne des körperlichen, psychischen und sozialen Wohlbefindens definiert. Gesundheit kann die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben erleichtern und wesentlich zur Lebensqualität beitragen. Jedoch wird Gesundheit meist erst dann wahrgenommen, wenn sie nicht (mehr) vorhanden ist. Das Erlernen gesundheitsorientierter Verhaltensweisen in der Kindheit, die dann in spätere Lebensphasen übernommen werden können, ist somit von höchster Bedeutung für ein gesundheitsbewusstes Leben und die große Herausforderung der Gesundheitsförderung und Prävention.

Gesundheitsfördernde und präventive Maßnahmen im Schulalltag fest zu verankern, kann einen wichtigen Beitrag dazu leisten, dass jedes Kind, unabhängig von Herkunft und sozialem Status, die Bedeutung von gesundheitsbewusstem Handeln erfahren und gesundheitsfördernde Kompetenzen entwickeln kann.

Die Auseinandersetzung mit dem Thema "Gesundheitsförderung und Prävention in der Grundschule" ist damit von höchster Wichtigkeit für alle Personen, die sich an der Lebenswelt "Schule" beteiligen.

Zu Ihrer Unterstützung, im Hinblick auf die nachhaltige Integration gesundheitsfördernder Maßnahmen in die Lebenswelt ?Schule? und Erfüllung des Lehrauftrags, geben die praxis-orientierten Workshops einen Überblick zu den unterschiedlichen Angeboten und Anbietern.

Zeit :19.11.2014, 08:00 Uhr - 16:00 Uhr

Lehrgangsort: Studentenwerk Erlangen-Nürnberg, Andreij-Sacharow-Platz 1, 90403 Nürnberg

Veranstalter: Stadt Nürnberg

Ansprechpartner: Renate Rumrich

Teilnehmerzahl: 100

Schulfächer: Heimat- und Sachunterricht, Katholische Religionslehre, Ethik, Evangelische Religionslehre, Sonstiges, *Fachunabhängig

Schularten: Grundschule, Förderschulen

Zielgruppe: Lehrer, Seminarlehrer, Förderlehrer, Religionslehrkräfte

Basisschulung für Beauftragte zur Suchtprävention

Aktenzeichen: E909-Ref. V./13/1

Hintergrundwissen zu Rausch, Risiko und Sucht

Was ist gute Suchtprävention?

Wie gestalte ich die Suchtprävention?

Welche Kriterien sind für die Suchtprävention nötig?

Welche rechtlichen Grundlagen muss ich beachten?

Suchtmittel, süchtige Verhaltensweisen und Trends bei Jugendlichen

Netzwerke in der Suchtprävention

Erfolgreiche Methoden in der Suchtprävention

Zeit :09.04.2013, 09:00 Uhr - 17:00 Uhr

Lehrgangsort: Bildungszentrum im Südpunkt (2.12/II. Stock), Pillenreuther Str. 147, 90459 Nürnberg

Veranstalter: Stadt Nürnberg

Ansprechpartner: Renate Rumrich

Teilnehmerzahl: 16

Schulfächer: Erziehungskunde, Biologie, Sozialpädagogik, Ethik, Sonderpädagogik, Pädagogik/Psychologie, Gesundheit, *Beratung, *Pädagogik

Schularten: Grundschule, Mittelschule, Förderschulen, Realschule, Gymnasium, berufliche Schulen, FOS/BOS, schulartübergreifend

Zielgruppe: Beratungslehrer, Lehrer, Fachlehrer, Förderlehrer, Schulpsychologen, Verbindungslehrer, Religionslehrkräfte

Gesundheitsförderung und Prävention in der Schule: Jour fixe für alle Interessierten und Beauftragten

Aktenzeichen: A263-6/13/69-KA0.01

Sie erhalten Informationen über die neuesten Entwicklungen im Bereich Prävention und Gesundheitsförderung. Erfolgreiche Projekte und Strategien für die Schule werden vorgestellt. Ferner haben Sie Gelegenheit zum kollegialen Austausch. Weitere Termine

und Themenschwerpunkte werden nach Bedarf und Wunsch beim ersten Treffen vereinbart. Für nähere Infos - insbesondere Seminargebühren - siehe Details

Zeit :21.02.2013, 14:00 Uhr bis 05.11.2013, 17:00 Uhr

Lehrgangsort: Pädagogisches Institut, Herrnstr. 19, 80539 München

Veranstalter: Pädagogisches Institut München

Ansprechpartner: Frau Heidi Rottmair

Teilnehmerzahl: 25

Schulfächer: nicht zugeordnet

Schularten: schulartübergreifend

Zielgruppe: siehe Zusatzinformationen

"Lieber schlau als blau"

Aktenzeichen: A263-6/13/69-KA0.05

"Lieber schlau als blau" ist ein Programm für die Schule zur Prävention des Missbrauchs von Alkohol. In diesem Kurs werden Sie in Theorie und Praxis des schulischen Alkohol-Präventionsprogramms "Lieber schlau als blau" ausgebildet und können dieses im Anschluss selbstständig an Ihrer Schule mit Jugendlichen durchführen. Einzelne Bausteine des Programms spielen Sie in praktischen Übungen durch. Sie erhalten zusätzliches Basiswissen zu den Themen Alkohol und Suchtprävention. Alle für die Durchführung notwendigen Arbeitsmaterialien werden den Teilnehmenden der Fortbildung kostenfrei zur Verfügung gestellt. Das Programm "Lieber schlau als blau" ist Teil des brandenburgischen Landesprogramms "Verantwortlicher Umgang mit Alkohol" und wurde wissenschaftlich evaluiert. Für nähere Infos - insbesondere Seminargebühren - siehe Details

Zeit :22.04.2013, 09:30 Uhr - 16:00 Uhr

Lehrgangsort: Pädagogisches Institut, Herrnstr. 19, 80539 München

Veranstalter: Pädagogisches Institut München

Ansprechpartner: Frau Heidi Rottmair

Teilnehmerzahl: 20

Schulfächer: nicht zugeordnet

Schularten: schulartübergreifend

Zielgruppe: siehe Zusatzinformationen

Aktive Gesundheitsförderung für ?Lehr-Körper?

Aktenzeichen: A263-6/13/69-LF2.10

Sie erlernen in der theoretischen Einführung Rückenprobleme zu verstehen, - Gesundheitsrisiken zu erkennen, - Wissenwertes über Entstehung und Vermeidung von Rückenschmerzen, - Kenntnisse über allgemeine Gesundheitsrisiken, - mögliche Interventionen.Nach einer Selbstanalyse anhand eines Fragebogens zum Erkennen von

Gesundheitsrisiken und Chancen ("Stärken stärken") folgt die Praxis. Ziel der Fortbildung ist es, aktiv Körpererfahrung und Gesundheitsbewusstsein zu sammeln und aus einem Pool verschiedener Angebote aus Gesundheitssport und Stressmanagement ein individuelles und effizientes Eigenprogramm zu erstellen, um den alltäglichen Belastungen im Spannungsfeld zwischen Arbeit, Familie und Freizeit entgegenzuwirken.... Für nähere Infos - insbesondere Seminargebühren - siehe Details
Kosten: Kostenfrei sind die Veranstaltungen des Pädagogischen Instituts für alle Lehrkräfte innerhalb der Stadtgrenzen der Landeshauptstadt München (Postleitzahlenbereich 80.000 - 81999).Für externe Teilnehmende an Veranstaltungen des Pädagogischen Instituts gilt, dass Zuschüsse zu den Kosten aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung grundsätzlich nicht gewährt werden. Dasselbe gilt für anfallende Reise- und Fahrtkosten.

Zeit :11.11.2013, 12:00 Uhr - 19:00 Uhr

Lehrgangsort: BSZ an der Riesstraße, Riesstraße 32-40, 80992 München

Veranstalter: Pädagogisches Institut München

Ansprechpartner: Frau Heidi Rottmair

Teilnehmerzahl: 10

Schulfächer: nicht zugeordnet

Schularten: schulartübergreifend

Zielgruppe: siehe Zusatzinformationen

Spitze im Sport: Krafttraining, aber richtig!

Aktenzeichen: A263-6/13/69-MH0.15

Krafttraining richtig durchgeführt ist ein effektives und sicheres Mittel zur Steigerung der Leistungsfähigkeit und zur Prävention vor Zivilisationskrankheiten. Neben der korrekten und sicheren Technik gehören auch wichtige Ergänzungsübungen dazu.

Inhalte:  - 13;  - 13; Krafttraining im Kontext aktiver

Gesundheitsförderung - effektives Krafttraining in 40 Minuten - sicheres Training an Geräten und im Krafraum - Spaß und Motivation durch spielerische Elemente in der Gruppe oder mit einer Partnerin oder einem Partner - 13; Für nähere Infos - insbesondere Seminargebühren - siehe Details
Kosten: Für die Veranstaltungen des Pädagogischen Instituts München in FIBS gilt, dass Zuschüsse zu den Kosten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung grundsätzlich nicht gewährt werden. Dasselbe gilt für anfallende Reise- und Fahrtkosten.
Kostenfrei sind die Veranstaltungen für alle Lehrkräfte innerhalb der Stadtgrenzen der Landeshauptstadt München (Postleitzahlenbereich 80.000 - 81999), maßgeblich dabei ist der Hauptsitz der Schule.

Zeit :21.10.2013, 13:00 Uhr - 19:00 Uhr

Lehrgangsort: BSZ an der Riesstraße, Riesstraße 32-40, 80992 München

Veranstalter: Pädagogisches Institut München

Ansprechpartner: Frau Heidi Rottmair

Teilnehmerzahl: 16

Schulfächer: nicht zugeordnet
Schularten: schulartübergreifend
Zielgruppe: siehe Zusatzinformationen

"Eigenständig werden" - ein Präventionsprogramm für Grundschulen

Aktenzeichen: S761-0/13/25

Das Programm "Eigenständig werden" arbeitet an den Lebenskompetenzen der Schüler. Dem Entwicklungsstand der Grundschüler angemessen stehen die Bereiche "Kommunikation", "Stressbewältigung", "Problemlösen" und "Selbst- und Fremdwahrnehmung" als Basis präventiven Verhaltens im Zentrum des Programms.

Zeit :14.01.2013, 12:00 Uhr bis 15.01.2013, 17:00 Uhr

Lehrgangsort: Staatliches Schulamt (Zi 14), Göggingerstr. 59, 86159 Augsburg

Veranstalter: Augsburg, Staatliches Schulamt (Stadt)

Ansprechpartner: Schulrat für Fortbildungen

Teilnehmerzahl: 16

Schulfächer: Deutsch, Heimat- und Sachunterricht, Katholische Religionslehre, Ethik, Evangelische Religionslehre

Schularten: Grundschule

Zielgruppe: Lehrer

Basisfortbildung Suchtprävention Teil 1

Aktenzeichen: S172-0/13/8

Theoretische Grundlegung:

-Grundlagen der Suchtentstehung (Rausch, Risiko, Sucht)

-Formen der Sucht

-Grenzen der Sucht (von Genuss bis Abhängigkeit)

-Funktion von Suchtmitteln in der Jugend

-Wie funktioniert Suchtprävention?

Zeit :30.01.2013, 14:00 Uhr - 17:00 Uhr

Lehrgangsort: Caritas Fachambulanz, Wittelsbacher Str. 12a, 83435 Bad Reichenhall

Veranstalter: Berchtesgadener Land, Staatliches Schulamt

Ansprechpartner: Schulrat für Fortbildungen

Teilnehmerzahl: 30

Schulfächer: Sonstiges

Schularten: Grundschule, Mittelschule, Förderschulen

Zielgruppe: Beratungslehrer, Lehrer, Schulpsychologen

Basisfortbildung Suchtprävention Teil 2

Aktenzeichen: S172-0/13/22

Umsetzung von Suchtprävention an Schulen

- Rolle des Beauftragten für Suchtprävention (Ideen/Visionen, Rahmenbedingungen)
- Rechtliche Aspekte (z.B. JuSchuG, Papier des Kultusministeriums)
- Möglichkeiten der Umsetzung im Unterricht (z.B. Angebote)

Zeit :17.04.2013, 14:00 Uhr - 17:00 Uhr

Lehrgangsort: Caritas Fachambulanz, Wittelsbacher Str. 12a, 83435 Bad Reichenhall

Veranstalter: Berchtesgadener Land, Staatliches Schulamt

Ansprechpartner: Schulrat für Fortbildungen

Teilnehmerzahl: 30

Schulfächer: Sonstiges

Schularten: Mittelschule

Zielgruppe: Beratungslehrer, Lehrer, Schulpsychologen

Nein zu Drogen! - Vortrag und Diskussion mit Tobias Ulm

Aktenzeichen: S780-0/13/14

Tobias Ulm berichtet über sein Abrutschen in den Drogensumpf, die Konsequenzen, die er zu tragen hatte und wie ihm der Ausstieg gelungen ist. Dazu präsentiert er musikalische Eigenkompositionen und Songs bekannter Künstler. Gerne steht Tobias Ulm für eine anschließende Diskussion zur Verfügung.

Zeit :10.01.2013, 16:00 Uhr - 17:30 Uhr

Lehrgangsort: Städtisches Jugendhaus Kempten, Landwehrstraße 2, 87439 Kempten

Veranstalter: Oberallgäu-Kempten-Lindau, Staatliches Schulamt

Ansprechpartner: Schulrat für Fortbildungen

Teilnehmerzahl: 80

Schulfächer: Sonstiges

Schularten: Mittelschule

Zielgruppe: Lehrer

Lions Quest "Erwachsen werden" -Einführungsseminar

Aktenzeichen: E192-0/13/2

Lions Quest - "Erwachsen werden" bietet allen Lehrkräften Stundenkonzepte für die Arbeit an einer guten Klassen- und Lerngemeinschaft, baut auf enge Zusammenarbeit zwischen Lehrern, Schülern und Eltern.

Entspricht inhaltlich den Intentionen zur Inneren Schulentwicklung, den Richtlinien zur Suchtprävention und den pädagogischen Leitthemen der einzelnen Jahrgangsstufen.

Er dient den Lehrern und Lehrerinnen bei ihrem ständigen berufsnahen Weiterbildungsprozess.
Er hilft ihnen bei der Bewältigung der vielfältigen Anforderungen des Schulalltags.
LQ unterstützt die Lehrkräfte bei der Umsetzung ihres

Zeit :21.02.2013, 14:00 Uhr bis 23.02.2013, 16:00 Uhr
Lehrgangsort: Staatl. Anne Frank Realschule, Beckerstraße 58, 81241 München

Veranstalter: Lions Hilfswerk Bayern-Süd e.V.
Ansprechpartner: Christoph Bolbrügge
Teilnehmerzahl: 10

Schulfächer: Deutsch, Sozialkunde, Erziehungskunde, BOZ Soziales, Ethik, Berufliche Orientierung, Sozialwesen, Psychologie, Gesch./Sozialk./Erdk., Pädagogik/Psychologie
Schularten: Mittelschule, Förderschulen, Realschule, Gymnasium, schulartübergreifend
Zielgruppe: Beratungslehrer, Führungspersonal, Lehrer, Seminarlehrer, Fachlehrer, Förderlehrer, Schulpsychologen, Verbindungslehrer

Lions Quest "Erwachsen werden" -Einführungsseminar

Aktenzeichen: E192-0/13/3

Lions Quest - "Erwachsen werden" bietet allen Lehrkräften Stundenkonzepte für die Arbeit an einer guten Klassen- und Lerngemeinschaft, baut auf enge Zusammenarbeit zwischen Lehrern, Schülern und Eltern.

Entspricht inhaltlich den Intentionen zur Inneren Schulentwicklung, den Richtlinien zur Suchtprävention und den pädagogischen Leitthemen der einzelnen Jahrgangsstufen.

Er dient den Lehrern und Lehrerinnen bei ihrem ständigen berufsnahen Weiterbildungsprozess.

Er hilft ihnen bei der Bewältigung der vielfältigen Anforderungen des Schulalltags.
LQ unterstützt die Lehrkräfte bei der Umsetzung ihres Erziehungsauftrages.

Zeit :07.03.2013, 14:00 Uhr bis 09.03.2013, 16:00 Uhr
Lehrgangsort: Gymnasium Weilheim, Murnauerstr. 12, 82362 Weilheim, Tel.: 0881 925460

Veranstalter: Lions Hilfswerk Bayern-Süd e.V.
Ansprechpartner: Christoph Bolbrügge
Teilnehmerzahl: 8

Schulfächer: Deutsch, Sozialkunde, Erziehungskunde, BOZ Soziales, Ethik, Berufliche Orientierung, Sozialwesen, Psychologie, Gesch./Sozialk./Erdk., Pädagogik/Psychologie
Schularten: Mittelschule, Förderschulen, Realschule, Gymnasium, schulartübergreifend
Zielgruppe: Beratungslehrer, Führungspersonal, Lehrer, Seminarlehrer, Fachlehrer, Förderlehrer, Schulpsychologen, Verbindungslehrer

Motivierende Kurzintervention bei konsumierenden Jugendlichen

Aktenzeichen: E909-Ref. V./13/5

Das Gesprächskonzept der Motivierenden Kurzintervention bietet ein Instrumentarium für riskant konsumierende Jugendlichen. Gespräche finden in unterschiedlichen Situationen, auch "zwischen Tür und Angel" statt.

MOVE versteht sowohl das Konsumverhalten als auch dessen Veränderung als einen dynamischen Prozess, der in verschiedene Stadien eingeteilt werden kann. MOVE will diesen Prozess genauer beobachten und die jeweiligen Interventionen darauf abstimmen. MOVE stellt die Frage, wie motiviert der einzelne Jugendliche ist, sich mit seinem Konsumverhalten und dessen Risiken auseinander zu setzen. MOVE gibt kurze Denkanstöße und geht offen mit Ambivalenzen um. MOVE will die Motivation zur Veränderung stärken, MOVE will dazu beitragen, die Kommunikation über Konsumverhalten und eine professionelle Gesprächshaltung zu stärken.

Anhand konkreter Gesprächssituationen werden die Interventionen und Strategien vorgestellt und in Form von Rollenspielen eingeübt. Theoretische Grundlagen und Hintergrundwissen (rechtliche Aspekte, Suchtentwicklung) werden in Form von Referaten und durch Begleitmaterialien vermittelt.

Zeit :06.06.2013, 09:00 Uhr - 16:30 Uhr

Lehrgangsort: Bildungszentrum im Südpunkt (2.12/II. Stock), Pillenreuther Str. 147, 90459 Nürnberg

Veranstalter: Stadt Nürnberg

Ansprechpartner: Renate Rumrich

Teilnehmerzahl: 8

Schulfächer: Erziehungskunde, Biologie, Katholische Religionslehre, Ethik, Pädagogik/Psychologie, Gesundheit, Evangelische Religionslehre, Soziales, *Jugendarbeit, *Beratung

Schularten: Mittelschule, Förderschulen, Realschule, Gymnasium, berufliche Schulen, FOS/BOS, schulartübergreifend

Zielgruppe: Beratungslehrer, Lehrer, Seminarlehrer, Schulpsychologen, Verbindungslehrer, Religionslehrkräfte

Lions Quest "Erwachsen werden" -Einführungsseminar

Aktenzeichen: E192-0/13/4

Lions Quest - "Erwachsen werden" bietet allen Lehrkräften Stundenkonzepte für die

Arbeit an einer guten Klassen- und Lerngemeinschaft, baut auf enge Zusammenarbeit zwischen Lehrern, Schülern und Eltern.

Entspricht inhaltlich den Intentionen zur Inneren Schulentwicklung, den Richtlinien zur Suchtprävention und den pädagogischen Leitthemen der einzelnen Jahrgangsstufen.

Er dient den Lehrern und Lehrerinnen bei ihrem ständigen berufsnahen

Weiterbildungsprozess.

Er hilft ihnen bei der Bewältigung der vielfältigen Anforderungen des Schulalltags.

Zeit :11.04.2013, 13:30 Uhr bis 13.04.2013, 16:00 Uhr

Lehrgangsort: Staatl. Berufsschule Traunstein, Wasserburgderstraße 52, 83278

Traunstein

Veranstalter: Lions Hilfswerk Bayern-Süd e.V.

Ansprechpartner: Christoph Bolbrügge

Teilnehmerzahl: 28

Schulfächer: Deutsch, Sozialkunde, Erziehungskunde, BOZ Soziales, Ethik, Berufliche Orientierung, Sozialwesen, Psychologie, Gesch./Sozialk./Erdk., Pädagogik/Psychologie

Schularten: Mittelschule, Förderschulen, Realschule, Gymnasium, schulartübergreifend

Zielgruppe: Beratungslehrer, Führungspersonal, Lehrer, Seminarlehrer, Fachlehrer,

Förderlehrer, Schulpsychologen, Verbindungslehrer

Lions Quest "Erwachsen werden" -Einführungsseminar

Aktenzeichen: E192-0/13/10

Lions Quest - "Erwachsen werden" bietet allen Lehrkräften Stundenkonzepte für die Arbeit an einer guten Klassen- und Lerngemeinschaft, baut auf enge Zusammenarbeit zwischen Lehrern, Schülern und Eltern.

Entspricht inhaltlich den Intentionen zur Inneren Schulentwicklung, den Richtlinien zur Suchtprävention und den pädagogischen Leitthemen der einzelnen Jahrgangsstufen.

Er dient den Lehrern und Lehrerinnen bei ihrem ständigen berufsnahen

Weiterbildungsprozess.

Er hilft ihnen bei der Bewältigung der vielfältigen Anforderungen des Schulalltags.

Zeit :11.07.2013, 14:00 Uhr bis 13.07.2013, 16:00 Uhr

Lehrgangsort: Theresien Gymnasium München, Kaiser-Ludwig-Platz 3, 80336 München

Veranstalter: Lions Hilfswerk Bayern-Süd e.V.

Ansprechpartner: Christoph Bolbrügge

Teilnehmerzahl: 15

Schulfächer: Deutsch, Sozialkunde, Erziehungskunde, BOZ Soziales, Ethik, Berufliche Orientierung, Sozialwesen, Psychologie, Gesch./Sozialk./Erdk., Pädagogik/Psychologie

Schularten: Mittelschule, Förderschulen, Realschule, Gymnasium, schulartübergreifend

Zielgruppe: Beratungslehrer, Führungspersonal, Lehrer, Seminarlehrer, Fachlehrer,

Förderlehrer, Schulpsychologen, Verbindungslehrer

Jugend und Sucht

Aktenzeichen: E814-0/13/1

- kurze Vorstellung der Einrichtung und ihrer jugendspezifischen Angebote
- kleine "Stoffkunde" (Überblick über die aktuellen, jugendspezifischen Suchtmittel)
- kurze Darstellung des Konsumverhaltens Jugendlicher
- Vorgehen im konkreten Verdachtsfall
- Gesprächsansätze und Vorgehensweisen mit suchtmittelkonsumierenden Jugendlichen (Transtheoretisches Stadienmodell, Techniken der Motivierenden Gesprächsführung)

Zeit :22.04.2013, 14:00 Uhr - 17:30 Uhr

Lehrgangsort: Drogenhilfe Schwaben (Konferenzraum 3. Stock), Jesuitengasse 9, 86152 Augsburg, E-Mail: sarah.hatton@drogenhilfeschwaben.de, Tel.: 08213439010, Link: www.drogenhilfeschwaben.de

Veranstalter: Drogenhilfe Schwaben gemeinnützige GmbH

Ansprechpartner: Sarah Hatton

Teilnehmerzahl: 20

Schulfächer: Sozialkunde, Biologie, BOZ Soziales, Sozialpädagogik, Sonderpädagogik, Sozialwesen, Psychologie, Pädagogik/Psychologie, Gesundheit, Soziales

Schularten: Mittelschule, Förderschulen, Realschule, Gymnasium, berufliche Schulen, FOS/BOS

Zielgruppe: Beratungslehrer, Fachberater, Lehrer, Förderlehrer, Schulpsychologen, Heilpädagogen im Sonderschuldienst

Landesprogramm "Gute Gesunde Schule"

Aktenzeichen: S677-0/13/23

Das Programm "Gute Gesunde Schule" wird kurz vorgestellt und über die Umsetzung dieses Programms und die diesbezüglichen Erfahrungen der Volksschule Höchberg wird berichtet.

Nach dem Vortrag zur "Guten Gesunden Schule" - Austausch zu weiteren Themen aus der Gesundheitsförderung und Suchtprävention (Frau Then, Staatl. Gesundheitsamt Main-Spessart)

Zeit :12.03.2013, 14:00 Uhr - 16:00 Uhr

Lehrgangsort: , , 0 Ort noch nicht bekannt

Veranstalter: Main-Spessart, Staatliches Schulamt (Landkreis)

Ansprechpartner: Schulrat für Fortbildungen

Teilnehmerzahl: 999

Schulfächer: Sonstiges

Schularten: Grundschule, Mittelschule, Förderschulen, Gymnasium, schulartübergreifend

Zielgruppe: Lehrer, siehe Zusatzinformationen

Podiumsdiskussion "Crystal speed - die neue Gefahr"

Aktenzeichen: S279-0/13/18.06. Drogen

Podiumsdiskussion "Crystal speed -die neue Gefahr"

Am Podium sind Dr. Willi Unglaub, Facharzt für psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Oberarzt im Bezirkskrankenhaus Regensburg - Suchtabteilung, ein Drogenberater von "Drugstop Drogenhilfe Regensburg e. V.", ein Ex-user (angefragt) und Konrad Stöger, Präventionsbeamter der Polizeiinspektion Dingolfing.

Harald Mitterer vom Bayer. Rundfunk moderiert.

Veranstaltet wird die Podiumsdiskussion vom Suchtarbeitskreis Dingolfing-Landau, explizit von der kath. Erwachsenenbildung der kommunalen Jugendarbeit des Landratsamtes und der Suchtberatung am Landratsamt.

Zeit :18.06.2013, 19:30 Uhr - 21:00 Uhr

Lehrgangsort: Kastenhof Landau, Glassaal , Oberer Stadtplatz 20 , 94405 Landau

Veranstalter: Dingolfing-Landau, Staatliches Schulamt (Landkreis)

Ansprechpartner: Schulrat für Fortbildungen

Teilnehmerzahl: 999

Schulfächer: Sonstiges

Schularten: Grundschule, Mittelschule, Realschule, Gymnasium, berufliche Schulen, schulartübergreifend

Zielgruppe: Beratungslehrer, Lehrer, Schulpsychologen

Lions- Quest "Erwachsen werden" Einführungsseminar für Stadt und Lkr. Hof veranstaltet vom LC Hof

Aktenzeichen: E110-0/13/12

Der Kurs beinhaltet Kennenlernen und Ausprobieren von Material und Methodenangebot des Lions-Quest-Programms "Erwachsen werden" für Soziales Lernen nach den Lehrplänen, in Ganztagesesshulen, zur Werteerziehung, zur Förderung der Ausbildungsreife, Sucht- u. Gewaltprävention anhand des ausgegebenen Lehrerhandbuchs.

Das Einführungsseminar bietet auch die notwendige Theorie zur Primärprävention, v.a. zum Sozialen Lernen und viel Ausprobieren und Reflektieren von Inhalten, Unterrichtsmethoden und Aktivierungsspielen.

Es lässt durch eigenes Erleben und Reflektieren die persönliche Lehrerrolle wie auch die Situation der Jugendlichen nachspüren.

Es ist kein Infoseminar über Süchte und Drogen.

Es gibt keine therapeutischen Interventionsvorschläge zum Umgang mit einzelnen Schülern.

Der Seminarbesuch ist die Voraussetzung für den Gebrauch des Lehrerhandbuchs im eigenen Unterricht

Zeit :13.11.2013, 15:00 Uhr bis 15.11.2013, 14:30 Uhr

Lehrgangsort: Sparkasse Hochfranken, Sonnenplatz 6, 95028 Hof

Veranstalter: Lions Club Intern
Ansprechpartner: Helga Schmid
Teilnehmerzahl: 25

Schulfächer: Fächerübergreifend, *Schulentwicklung, *Streitschlichter, *Jugendarbeit,
*Schulberatung
Schularten: Mittelschule, Förderschulen, Realschule, Gymnasium, berufliche Schulen,
FOS/BOS, schulartübergreifend
Zielgruppe: Beratungslehrer, Führungspersonal, Lehrer, Seminarlehrer, Fachlehrer,
Förderlehrer, Schulpsychologen, Religionslehrkräfte

Das Mobile Erfahrungsfeld der Sinne für die Grundschule

Aktenzeichen: S371-0/13/41

Die Teilnehmer werden durch das Mobile Erfahrungsfeld der Sinne geführt und erleben, was die Schüler erleben werden, wenn das Erfahrungsfeld an ihrer Schule gastiert.

Die Lehrkräfte erhalten interessante Hintergrundinformationen über das Erfahrungsfeld, die Sinne und die Organisation eines Besuches an den Grundschulen.

Zeit :05.06.2013, 14:30 Uhr - 16:30 Uhr

Lehrgangsort: Landwirtschaftsamt, Aula, Hockermühlstraße 53, 92224 Amberg

Veranstalter: Amberg-Sulzbach, Staatliches Schulamt (Landkreis)

Ansprechpartner: Schulrat für Fortbildungen

Teilnehmerzahl: 20

Schulfächer: nicht zugeordnet, *Fachunabhängig

Schularten: Grundschule

Zielgruppe: Lehrer

Jas-Tandem-Kurs: "Da ist doch was ...?" Was kann das Tandem aus JaS-Fachkraft und Lehrkraft bei Suchtverdacht tun?

Aktenzeichen: A211-4.7/13/85/302

Im Kurs werden Strategien vorgestellt, um mit (suchtgefährdeten) Schülern ins Gespräch zu kommen, sowie Ideen entwickelt, wie man die Motivation betroffener Kinder und Jugendlicher zur Verhaltensänderung stärken kann. Im Weiteren werden Vernetzungsmöglichkeiten dargelegt, die genutzt werden können, um einzuschätzen, ob das Beobachtete alterstypisch ist, die Regelverstöße im Normalbereich liegen oder auf eine Suchtgefährdung hinweisen.

Anhand von praxiserprobten Ansätzen wird gemeinsam ein Ablaufschema "Sucht - Prävention und Intervention in der Schule" erarbeitet. In diesem idealtypischen Modell wird auch definiert, welche Rollen und Funktionen Schulleitung, Lehrkräfte, Schulpsychologen, Beratungslehrkräfte, JaS-Fachkräfte und weitere Kooperationspartner (Polizei, spezialisierte Beratungsstellen, Kliniken, ...) im

Handlungsfeld "Suchtverdacht" im Kontext Schule einnehmen.

Inhalte:

- Informationen zu Suchtmitteln und zu Verhaltenssüchten
- Merkmale von Konsum und von exzessivem Verhalten
- Einschätzung der Suchtgefährdung
- Gesprächsführung mit suchtgefährdeten Jugendlichen
- Konzeptionelles Vorgehen (Interventionsketten) bei suchtgefährdeten Jugendlichen im System Schule
- Kooperationsmöglichkeiten im regionalen Netzwerk
- Rechtliche Aspekte im Kontext der Suchtgefährdung

Die Kooperationspartner entwickeln als Tandem im Kurs ein gemeinsames Konzept zum Thema Suchtprävention für ihre Schule.

Zeit :04.11.2013, 14:00 Uhr bis 08.11.2013, 12:00 Uhr

Lehrgangsort: , , Rothenburg

Veranstalter: ALP, Referat 4.7

Ansprechpartner: IRin Barbara Keppeler

Teilnehmerzahl: 16

Schulfächer:

Schularten: Mittelschule, Förderschulen, berufliche Schulen

Zielgruppe: nicht zugeordnet

MOVE - Motivierende Kurzintervention bei riskant konsumierenden Jugendlichen - Grundkurs

Aktenzeichen: E124-SP/13/SPT 004

In einem dreitägigen Kurs werden praxisnah Wege der motivierenden Kurzintervention bei riskant konsumierenden Jugendlichen oder Jugendlichen mit Suchtgefahr sowie Grundlagen der Gesprächsführung vorgestellt und eingeübt.

Erfahrungen mit Alkohol und Cannabis gehören inzwischen zur Alltagserfahrung vieler Jugendlicher. Solange dabei keine schwerwiegenden Probleme auftreten, sehen sich die wenigsten als gefährdet, sie werden auch bei objektiv vorhandenem Beratungsbedarf keine Hilfestelle aufsuchen. Das Konzept von MOVE stützt sich daher auf internationale Erfahrungen mit Kurzintervention. Kern des Seminars ist die Frage: Wie kann ich in kurzen, effektiven Gesprächen ? auch ?zwischen Tür und Angel? ? betroffene Jugendliche erreichen und damit eine Veränderung im positiven Sinn in Gang bringen?

Zeit :09.10.2013, 09:00 Uhr bis 22.10.2013, 17:00 Uhr

Lehrgangsort: Bildungshaus St. Rupert, Rupprechtstraße 6, 83278 Traunstein, Tel.: 0861-98900

Veranstalter: Erzbischöfliches Ordinariat München

Ansprechpartner: Fachbereich Schulpastoral

Teilnehmerzahl: 20

Schulfächer: Fächerübergreifend, Katholische Religionslehre, Ethik, Evangelische Religionslehre, Sonstiges, *Jugendarbeit, nicht zugeordnet, *Pädagogik, *Fachunabhängig

Schularten: Grundschule, Mittelschule, Förderschulen, Realschule, Gymnasium, berufliche Schulen, FOS/BOS, schulartübergreifend

Zielgruppe: Beratungslehrer, Lehrer, Fachlehrer, Förderlehrer, Schulpsychologen, Verbindungslehrer, Religionslehrkräfte, siehe Zusatzinformationen

Möglichkeiten der Suchtprävention an Schulen

Aktenzeichen: S671-0/13/1109

Um Kindern und Jugendlichen ein Leben ohne Suchtmittel zu ermöglichen, ist es wichtig sie in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen, die Entwicklung ihrer persönlichen und sozialen Kompetenzen zu fördern.

Dazu können Angebote der Suchtprävention an Schulen beitragen.

An diesem Nachmittag werden 3 verschiedene Konzepte der Suchtprävention vorgestellt:

1. Konzept der Psychosozialen Beratungsstelle für Suchtprobleme
2. Konzept des Jugendbeamten der Polizeiinspektion Aschaffenburg
3. Konzept der Anonymen Alkoholiker

Zeit :15.10.2013, 14:00 Uhr - 17:00 Uhr

Lehrgangsort: IN VIA Mädchencafé, Pestalozzistr. 17, 63739 Aschaffenburg

Veranstalter: Aschaffenburg, Staatliches Schulamt (Stadt/Landkreis)

Ansprechpartner: Schulrat für Fortbildungen

Teilnehmerzahl: 16

Schulfächer: Sonstiges

Schularten: Mittelschule, Realschule, Gymnasium

Zielgruppe: Lehrer

Exemplarische Darstellung von Methoden zur Alkoholprävention in der Jahrgangsstufen 6 - 8

Aktenzeichen: S563-0/13/115-S

Alkoholika und deren Wirkung; Umgangsregeln bei Alkoholkonsum - Jugendschutz;

Selbsterfahrung durch Simulation; Kurzvorstellung "SWSP";

Methoden: Gruppengespräch, Interaktion; erfahrungsorientiertes Lernen, Reflexion und Feedback

Zeit :11.12.2013, 14:30 Uhr - 16:00 Uhr

Lehrgangsort: Ämtergebäude, Königsplatz 2, 90762 Fürth

Veranstalter: Fürth, Staatliches Schulamt (Stadt)

Ansprechpartner: Schulrat für Fortbildung

Teilnehmerzahl: 50

Schulfächer: *Jugendarbeit, *Fachunabhängig
Schularten: Mittelschule, Förderschulen
Zielgruppe: Lehrer

MOVE - Vertiefungstag für Lehrkräfte

Aktenzeichen: E124-SP/14/SPT 016

Motivierende Kurzintervention bei riskant konsumierenden Jugendlichen. In verschiedenen dreitägigen Kursen haben wir in den letzten Jahren praxisnah Wege der motivierenden Kurzintervention bei riskant konsumierenden Jugendlichen oder Jugendlichen mit Suchtgefahr sowie Grundlagen der Gesprächsführung vorgestellt und eingeübt. Aus dem Kreis der Teilnehmerinnen und Teilnehmer entstand der Wunsch, diesen Prozess der Veränderung zu vertiefen und besonders die Techniken der Gesprächsführung stärker einzuüben.

Kern des Übungstages ist die Frage: Wie kann ich in kurzen, effektiven Gesprächen auch zwischen Tür und Angel betroffene Jugendliche erreichen und damit eine Veränderung im positiven Sinn in Gang bringen? Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Caritaszentrum Traunstein statt.

Zeit :19.02.2014, 09:00 Uhr - 17:00 Uhr

Lehrgangsort: Schulpastorales Zentrum (Kardinal-Döpfner-Saal), Vonfichtstraße 1, 83278 Traunstein

Veranstalter: Erzbischöfliches Ordinariat München

Ansprechpartner: Fachbereich Schulpastoral

Teilnehmerzahl: 20

Schulfächer: Fächerübergreifend, Katholische Religionslehre, Ethik, Evangelische Religionslehre, Sonstiges, *Jugendarbeit, *Schulberatung, nicht zugeordnet, *Beratung, *Fachunabhängig

Schularten: Grundschule, Mittelschule, Förderschulen, Realschule, Gymnasium, berufliche Schulen, FOS/BOS, schulartübergreifend

Zielgruppe: Beratungslehrer, Lehrer, Fachlehrer, Förderlehrer, Schulpsychologen, Verbindungslehrer, Religionslehrkräfte, siehe Zusatzinformationen

-Dope im Kopf- Jugendlicher Cannabiskonsum und seine Folgen

Aktenzeichen: S161-0/13/49

- Suchtmittelkonsum im Jugendalter einschl. Konsum von Cannabis, Thema Shisha
- Wirkungsweise von Cannabinoiden
- Folgeerscheinungen eines regelmäßigen Cannabiskonsums
- Betäubungsmittelgesetz und strafrechtliche Aspekte bzgl. Cannabiskonsum von Jugendlichen
- ggf. Berichte aus der praktischen Arbeit in einer Suchtberatungsstelle, Erfahrungswerte

Zeit :18.11.2013, 14:30 Uhr - 16:30 Uhr

Lehrgangsort: Neues Rathaus, Rathausplatz 2, 85049 Ingolstadt

Veranstalter: Ingolstadt, Staatliches Schulamt (Stadt)

Ansprechpartner: Schulrat für Fortbildungen

Teilnehmerzahl: 15

Schulfächer: nicht zugeordnet

Schularten: Grundschule, Mittelschule, Förderschulen

Zielgruppe: Führungspersonal, Lehrer, Förderlehrer

Grundlagen der schulischen Suchtprävention

Aktenzeichen: E215-0/14/2014/05

Die Fortbildung richtet sich an all diejenigen, die sich einen Überblick verschaffen möchten, wie zeitgemäße Suchtprävention aussieht und wie diese an Ihrer Schule verwirklicht werden kann: SchulleiterInnen, Suchtbeauftragte, SchulsozialarbeiterInnen und Lehrkräfte.

An drei Seminartagen in zwei Blöcken im Abstand von 6 Monaten erfahren Sie Nützliches zu folgenden Themen:

- Grundlagen der Suchtprävention**
- Aufgabenspektrum der Beauftragten für Suchtprävention an Schulen**
- Informationen zu Suchtmitteln und nichtstoffgebundenen Abhängigkeiten**
- Methoden der Suchtprävention**
- Erlebnispädagogische Elemente**
- Vorstellung eines Gesamtkonzepts zur Suchtprävention/zu einer Präventionsvereinbarung**
- Überblick Motivierende Gesprächsführung**
- Erarbeitung von Möglichkeiten der Umsetzung von Suchtprävention an der eigenen Schule**
- Möglichkeiten der Implementierung von suchtpreventiven Angeboten durch externe Fachkräfte und deren Einbettung in das schulinterne Konzept**
- Materialien zur Suchtprävention**

Thema beim 2. Termin am 1. JULI 2014 um 10:00 bis 16:00 Uhr: Weiterentwicklung der Suchtprävention an den

einzelnen Schulen, kollegialer Austausch, weitere Unterstützungsmöglichkeiten.

Zimmerkontingent reserviert im Hotel Brack unter BLLV-Akademie.

Übernachungskosten:85,- Euro m. Frühstück sind nicht im Seminarpreis enthalten.

(Buchung: 089 747255-0)

ANMELDUNG NUR MÖGLICH ÜBER <http://www.akademie.bllv.de>

Zeit :21.01.2014, 10:00 Uhr bis 22.01.2014, 16:00 Uhr

Lehrgangsort: Geschäftsstelle des BLLV, Bavariaring 37, 80336 München, E-Mail:

koordination@akademie.bllv.de, Tel.: 089/721001-46, Link: <http://www.akademie.bllv.de>

Veranstalter: BLLV-Akademie e.V.

Ansprechpartner: Heike Kamstedt

Teilnehmerzahl: 20

Schulfächer: Fächerübergreifend

Schularten: schulartübergreifend

Zielgruppe: Beratungslehrer, Führungspersonal, Lehrer, Seminarlehrer, Fachbetreuer, Fachlehrer, Förderlehrer, Schulpsychologen

Basisschulung für Beauftragte zur Suchtprävention

Aktenzeichen: E909-Ref. V./14/2

Inhalt: Hintergrundwissen Rausch - Risiko - Sucht

Was ist gute Suchtprävention?

Wie gestalte ich die Suchtprävention?

Welche Kriterien sind für die Suchtprävention nötig?

Welche rechtlichen Grundlagen muss ich beachten?

Suchtmittel, süchtige Verhaltensweisen und Trends bei Jugendlichen, Netzwerke in der Suchtprävention, Erfolgreiche Methoden in der Suchtprävention

Zeit :01.04.2014, 09:00 Uhr - 17:00 Uhr

Lehrgangsort: Bildungszentrum (siehe Aushang im Gebäude), Gewerbemuseumsplatz 2, 90403 Nürnberg, E-Mail: renete.rumrich@stad.nuernberg.de, Tel.: 0911 2 31- 5 81,

Link: www.suchtpraevention.nuernberg.de

Veranstalter: Stadt Nürnberg

Ansprechpartner: Renate Rumrich

Teilnehmerzahl: 16

Schulfächer: Erziehungskunde, Biologie, Katholische Religionslehre, Fächerübergreifend

Bildungsaufg., Pädagogik/Psychologie, Evangelische Religionslehre, *Jugendarbeit,

*Beratung, *Pädagogik

Schularten: Grundschule, Mittelschule, Förderschulen, Realschule, Gymnasium, berufliche Schulen, FOS/BOS, schulartübergreifend

Zielgruppe: Beratungslehrer, Lehrer, Seminarlehrer, Fachlehrer, Förderlehrer,

Schulpsychologen, Verbindungslehrer, Religionslehrkräfte

MOVE - Motivierende Kurzintervention

Aktenzeichen: E909-Ref. V./14/3

Inhalte des 3 Tagesseminars:

Einführung Motivierende Kurzintervention, Eigene Haltung zu Drogenkonsum,

Transtheoretische Modell TTM, Umgang mit Ambivalenzen, Hintergrundwissen zu

Drogenkonsum, Empathie, mit Diskrepanzen und Widerstand umgehen, Rechtliche

Grundlagen, Entscheidung treffen, Verbindlichkeiten stärken, Umsetzung in die Praxis ,

Reflexion und Auswertung. Jeder Teilnehmer erhält nach Ablauf der drei

Fortbildungstage 25.06.; 08.07.; 24.07.2014 ein Zertifikat.

Zeit :25.06.2014, 09:00 Uhr - 17:00 Uhr

Lehrgangsort: Bildungszentrum (siehe Aushang im Gebäude), Gewerbemuseumsplatz 2, 90403 Nürnberg, E-Mail: renete.rumrich@stad.nuernberg.de, Tel.: 0911 2 31- 5 81, Link: www.suchtpraevention.nuernberg.de

Veranstalter: Stadt Nürnberg
Ansprechpartner: Renate Rumrich
Teilnehmerzahl: 16

Schulfächer: Biologie, Sozialpädagogik, Katholische Religionslehre, Ethik, Sonderpädagogik, Pädagogik/Psychologie, Sonstiges, *Jugendarbeit, *Schulberatung, *Fachunabhängig
Schularten: Mittelschule, Förderschulen, Realschule, Gymnasium, berufliche Schulen, FOS/BOS
Zielgruppe: Beratungslehrer, Lehrer, Fachlehrer, Förderlehrer, Schulpsychologen, Verbindungslehrer, Religionslehrkräfte

Verloren in virtuellen Welten: Suchtprävention bei exzessivem Medienkonsum

Aktenzeichen: A263-9/14/70-CA1.08

Computerspiele und das Internet üben auf Kinder und Jugendliche eine große Faszination aus - sie beschäftigen sich gerne und oft sehr lange damit. Über die Zahl der "abhängigen" User wird noch diskutiert, doch ist die Problematik eines exzessiven Medienkonsums bei vielen Jugendlichen nicht von der Hand zu weisen. Aber wie groß ist das Suchtpotenzial wirklich, das von den neuen Medienangeboten ausgeht? Für Eltern, Lehr- und Erziehungskräfte ist es wichtig, die möglichen Risiken für Jugendliche zu kennen und ihnen vorzubeugen. Daher stehen im Vordergrund der Veranstaltung das Kennenlernen neuer Spielereits, spezielle Aspekte der Suchtentwicklung bei der Mediennutzung und die Möglichkeiten der Prävention in diesem Rahmen. Außerdem erfahren Sie, welche Möglichkeiten Ihnen das "Münchner Programm zur Prävention" für die Arbeit an Ihrer Einrichtung bietet.... Für nähere Infos - insbesondere Seminargebühren - siehe Details Kosten: Kostenfrei sind die Veranstaltungen des Pädagogischen Instituts für alle Lehrkräfte innerhalb der Stadtgrenzen der Landeshauptstadt München (Postleitzahlenbereich 80.000 - 81999). Für externe Teilnehmende an Veranstaltungen des Pädagogischen Instituts gilt, dass Zuschüsse zu den Kosten aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung grundsätzlich nicht gewährt werden. Dasselbe gilt für anfallende Reise- und Fahrtkosten.

Zeit :05.05.2014, 14:00 Uhr - 17:00 Uhr
Lehrgangsort: Pädagogisches Institut, Herrnstr. 19, 80539 München

Veranstalter: Pädagogisches Institut München
Ansprechpartner: Frau Regina von Natzmer
Teilnehmerzahl: 14

Schulfächer: nicht zugeordnet
Schularten: schulartübergreifend
Zielgruppe: siehe Zusatzinformationen

Du wirst ja immer dünner! Essstörungen in der Schule

Aktenzeichen: A263-6/14/70-KA0.03

Lehrkräfte beobachten Veränderungen an Schülerinnen und Schülern schon aus ihrer Profession heraus und müssen beim Thema Essstörung oftmals zusehen, wie körperliche Entwicklungen in extreme Richtungen zu entgleisen drohen. Die Herausforderung ist dann: Wie kann ich als Lehrkraft einen positiven Einfluss auf das Geschehen nehmen? Da Lehrkräfte als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in der Präventionsarbeit unentbehrlich sind, soll dieser Workshop neben grundlegenden Informationen zu den Formen der Essstörungen möglichst viele praktische Anleitungen für den Umgang sowohl mit den Betroffenen als auch mit den Eltern bzw. dem Umfeld bieten. Anleitung zur Gesprächsführung, Übung im Rollenspiel und Anregungen zur Förderung allgemeiner Lebenskompetenzen im Unterricht sind ebenso Teil des Workshops.... Für nähere Infos - insbesondere Seminargebühren - siehe Details
Kosten: Kostenfrei sind die Veranstaltungen des Pädagogischen Instituts für alle Lehrkräfte innerhalb der Stadtgrenzen der Landeshauptstadt München (Postleitzahlenbereich 80.000 - 81999). Für externe Teilnehmende an Veranstaltungen des Pädagogischen Instituts gilt, dass Zuschüsse zu den Kosten aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung grundsätzlich nicht gewährt werden. Dasselbe gilt für anfallende Reise- und Fahrtkosten.

Zeit :11.02.2014, 09:00 Uhr bis 30.09.2014, 16:00 Uhr

Lehrgangsort: Pädagogisches Institut, Herrnstr. 19, 80539 München

Veranstalter: Pädagogisches Institut München

Ansprechpartner: Frau Heidi Rottmair

Teilnehmerzahl: 20

Schulfächer: nicht zugeordnet

Schularten: schulartübergreifend

Zielgruppe: siehe Zusatzinformationen

Gesundheitsförderung und Prävention in der Schule: Jour fixe für alle Interessierten und Beauftragten

Aktenzeichen: A263-6/14/70-KA0.04

Sie erhalten Informationen über die neuesten Entwicklungen im Bereich Prävention und Gesundheitsförderung. Erfolgreiche Projekte und Strategien für die Schule werden vorgestellt. Ferner haben Sie Gelegenheit zum kollegialen Austausch. Weitere Termine und Themenschwerpunkte werden nach Bedarf und Wunsch beim ersten Treffen vereinbart.... Für nähere Infos - insbesondere Seminargebühren - siehe Details
Kosten: Kostenfrei sind die Veranstaltungen des Pädagogischen Instituts für alle Lehrkräfte innerhalb der Stadtgrenzen der Landeshauptstadt München (Postleitzahlenbereich 80.000 - 81999). Für externe Teilnehmende an Veranstaltungen des Pädagogischen Instituts gilt, dass Zuschüsse zu den Kosten aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung grundsätzlich nicht gewährt werden. Dasselbe gilt für anfallende Reise- und Fahrtkosten.

Zeit :14.02.2014, 14:00 Uhr bis 12.11.2014, 17:30 Uhr

Lehrgangsort: Pädagogisches Institut, Herrnstr. 19, 80539 München

Veranstalter: Pädagogisches Institut München

Ansprechpartner: Frau Heidi Rottmair

Teilnehmerzahl: 20

Schulfächer: nicht zugeordnet

Schularten: schulartübergreifend

Zielgruppe: siehe Zusatzinformationen

"Lieber schlau als blau"

Aktenzeichen: A263-6/14/70-KA0.06

?Lieber schlau als blau? ist ein Programm für die Schule zur Prävention des Missbrauchs von Alkohol. In diesem Kurs werden Sie in Theorie und Praxis des schulischen Alkohol-Präventionsprogramms ?Lieber schlau als blau? ausgebildet und können dieses im Anschluss selbstständig an Ihrer Schule mit Jugendlichen ab 16 durchführen. Einzelne Bausteine des Programms spielen Sie in praktischen Übungen durch. Sie erhalten zusätzliches Basiswissen zu den Themen Alkohol und Suchtprävention. Alle für die Durchführung notwendigen Arbeitsmaterialien werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Fortbildung kostenfrei zur Verfügung gestellt. Das Programm ?Lieber schlau als blau? ist Teil des brandenburgischen Landesprogramms ?Verantwortlicher Umgang mit Alkohol? und wurde wissenschaftlich evaluiert.... Für nähere Infos - insbesondere Seminargebühren - siehe Details Kosten: Kostenfrei sind die Veranstaltungen des Pädagogischen Instituts für alle Lehrkräfte innerhalb der Stadtgrenzen der Landeshauptstadt München (Postleitzahlenbereich 80.000 - 81999).Für externe Teilnehmende an Veranstaltungen des Pädagogischen Instituts gilt, dass Zuschüsse zu den Kosten aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung grundsätzlich nicht gewährt werden. Dasselbe gilt für anfallende Reise- und Fahrtkosten.

Zeit :01.04.2014, 09:30 Uhr - 17:00 Uhr

Lehrgangsort: Pädagogisches Institut, Herrnstr. 19, 80539 München

Veranstalter: Pädagogisches Institut München

Ansprechpartner: Frau Heidi Rottmair

Teilnehmerzahl: 20

Schulfächer: nicht zugeordnet

Schularten: schulartübergreifend

Zielgruppe: siehe Zusatzinformationen

Lions Quest "Erwachsen werden" -Einführungsseminar

Aktenzeichen: E192-0/14/13

Lions Quest - "Erwachsen werden" bietet allen Lehrkräften Stundenkonzepte für die Arbeit an einer guten Klassen- und Lerngemeinschaft, baut auf enge Zusammenarbeit

zwischen Lehrern, Schülern und Eltern.

Entspricht inhaltlich den Intentionen zur Inneren Schulentwicklung, den Richtlinien zur Suchtprävention und den pädagogischen Leitthemen der einzelnen Jahrgangsstufen.

Er dient den Lehrern und Lehrerinnen bei ihrem ständigen berufsnahen Weiterbildungsprozess.

Er hilft ihnen bei der Bewältigung der vielfältigen Anforderungen des Schulalltags.

Zeit :20.02.2014, 14:00 Uhr bis 22.02.2014, 16:00 Uhr

Lehrgangsort: Humboldt Gymnasium Vaterstätten, Johann Strauß Str. 41, 85598 Baldham, Tel.: 08106 36340

Veranstalter: Lions Hilfswerk Bayern-Süd e.V.

Ansprechpartner: Christoph Bolbrügge

Teilnehmerzahl: 10

Schulfächer: Deutsch, Sozialkunde, Erziehungskunde, BOZ Soziales, Ethik, Berufliche

Orientierung, Sozialwesen, Psychologie, Gesch./Sozialk./Erdk., Pädagogik/Psychologie

Schularten: Mittelschule, Förderschulen, Realschule, Gymnasium, schulartübergreifend

Zielgruppe: Beratungslehrer, Führungspersonal, Lehrer, Seminarlehrer, Fachlehrer,

Förderlehrer, Schulpsychologen, Verbindungslehrer

Lions Quest "Erwachsen werden" -Einführungsseminar

Aktenzeichen: E192-0/14/11

Lions Quest - "Erwachsen werden" bietet allen Lehrkräften Stundenkonzepte für die Arbeit an einer guten Klassen- und Lerngemeinschaft, baut auf enge Zusammenarbeit zwischen Lehrern, Schülern und Eltern.

Entspricht inhaltlich den Intentionen zur Inneren Schulentwicklung, den Richtlinien zur Suchtprävention und den pädagogischen Leitthemen der einzelnen Jahrgangsstufen.

Er dient den Lehrern und Lehrerinnen bei ihrem ständigen berufsnahen Weiterbildungsprozess.

Er hilft ihnen bei der Bewältigung der vielfältigen Anforderungen des Schulalltags.

Zeit :10.07.2014, 14:00 Uhr bis 12.07.2014, 16:00 Uhr

Lehrgangsort: Theresien Gymnasium München, Kaiser-Ludwig-Platz 3, 80336 München

Veranstalter: Lions Hilfswerk Bayern-Süd e.V.

Ansprechpartner: Christoph Bolbrügge

Teilnehmerzahl: 10

Schulfächer: Deutsch, Sozialkunde, Erziehungskunde, BOZ Soziales, Ethik, Berufliche

Orientierung, Sozialwesen, Psychologie, Gesch./Sozialk./Erdk., Pädagogik/Psychologie

Schularten: Mittelschule, Förderschulen, Realschule, Gymnasium, schulartübergreifend

Zielgruppe: Beratungslehrer, Führungspersonal, Lehrer, Seminarlehrer, Fachlehrer,

Förderlehrer, Schulpsychologen, Verbindungslehrer

Dienstbesprechung für alle Beauftragten der

Suchtprävention, Fachtag (Sucht-)Prävention an Schulen

Aktenzeichen: S172-0/14/18

Voraussichtliche Themen der Fachvorträge:

- Psychische Störungen und mögl. Ansätze zur Prävention (Kinder- und Jugendpsychiater)
- Was tun bei illegalen Drogen an der Schule? Polizei?
- Soziale Netzwerke und Cyber Mobbing (Stiftung Medienpädagogik)

Themen der Workshops:

- Erlebnispädagogik für den Unterricht
- Motiviere Gesprächsführung bei Jugendlichen
- Psychische Gesundheit als Thema im Unterricht
- Neue Medien unter der Lupe

Zeit :26.02.2014, 09:00 Uhr - 16:00 Uhr

Lehrgangsort: Landratsamt BGL (Sitzungssaal I), Salzburger Straße 64, 83435 Bad Reichenhall

Veranstalter: Berchtesgadener Land, Staatliches Schulamt

Ansprechpartner: Schulrat für Fortbildungen

Teilnehmerzahl: 30

Schulfächer: *Jugendarbeit

Schularten: Grundschule, Mittelschule

Zielgruppe: Beratungslehrer, Lehrer, Fachlehrer, Schulpsychologen, Fachmitarbeiter, siehe Zusatzinformationen

Neue Methoden und Qualitätssicherung in der Suchtprävention

Aktenzeichen: S371-0/14/28

- * Starker Wille statt Promille - Interaktive PC-gestützte Suchtprävention
- * Kriterien guter Suchtprävention in Bayern
- * Vorstellung neuer Präventionsmethoden
- * Ideensammlung für künftige Projekte
- * Neuwahl der Vorstandschaft des Suchtarbeitskreises

Zeit :27.05.2014, 15:00 Uhr - 17:00 Uhr

Lehrgangsort: Landwirtschaftsamt, Aula, Hockermühlstraße 53, 92224 Amberg

Veranstalter: Amberg-Sulzbach, Staatliches Schulamt (Landkreis)

Ansprechpartner: Schulrat für Fortbildungen

Teilnehmerzahl: 40

Schulfächer: nicht zugeordnet, *Fachunabhängig

Schularten: Mittelschule

Zielgruppe: Lehrer

Klarsicht(koffer) mobiler Mitmachparcours für Jugendliche ab 12 Jahren

Aktenzeichen: S371-0/14/29

Suchtprävention in Schulen an fünf thematischen Stationen

Referenten: Irene Hug / Karolin Piater / Regina Demleitner, Gerhard Fleischmann,
Dipl.Sozialpädagogen (FH), LRA-Gesundheitsamt, SG Prävention

Zeit :29.04.2014, 14:00 Uhr - 17:00 Uhr

Lehrgangsort: Landwirtschaftsamt, Aula, Hockermühlstraße 53, 92224 Amberg

Veranstalter: Amberg-Sulzbach, Staatliches Schulamt (Landkreis)

Ansprechpartner: Schulrat für Fortbildungen

Teilnehmerzahl: 30

Schulfächer: Sonstiges, *Fachunabhängig

Schularten: Mittelschule

Zielgruppe: Lehrer, siehe Zusatzinformationen
